

Vorlage Stadtwerke

**Eigenbetrieb Stadtwerke**

043/2020

Geschäftszeichen:  
24.02.2020

---

Ältestenrat	09.03.2020	nicht öffentlich	Kenntnisnahme
Ausschuss für Technik und Umwelt	18.03.2020	öffentlich	Beratung
Gemeinderat	01.04.2020	öffentlich	Beschluss

---

## Thema

Feststellung des Jahresabschlusses 2016 des Eigenbetriebs Stadtwerke Ostfildern (SWO)

## Beschlussantrag

Der Jahresabschluss 2016 der Stadtwerke Ostfildern wird wie folgt festgestellt:

1. Der Jahresabschluss der Stadtwerke zum 31.12.2016 umfasst eine Bilanzsumme von: 61.822.513,96 €  
davon entfallen auf der Aktivseite auf  
– das Anlagevermögen 55.035.879,58 €  
– das Umlaufvermögen 6.786.634,38 €  
davon entfallen auf der Passivseite auf  
– das Eigenkapital 14.071.354,80 €  
– die Ertragszuschüsse 8.450.196,01 €  
– die Rückstellungen 1.604.018,48 €  
– die Verbindlichkeiten 37.696.944,67 €
2. Die Gewinn- und Verlustrechnung umfasst die Summe der Erträge mit 12.558.570,95 €  
und die Summe der Aufwendungen mit 12.257.007,03 €  
Der Jahresüberschuss beträgt 301.563,92 €
3. Der Jahresüberschuss ist den Rücklagen zuzuführen.
4. Der Werkleitung wird die Entlastung für das Wirtschaftsjahr 2016 erteilt.

  
Bolay  
Oberbürgermeister

gez. Lechner  
Kfm. Werkleitung

gez. Bader  
Techn. Werkleitung

## Erläuterungen

Nach § 111 der Gemeindeordnung prüft das Rechnungsprüfungsamt den Jahresabschluss des Eigenbetriebs bevor der Gemeinderat diesen endgültig feststellt.

Der Jahresabschluss 2016 wurde zur Prüfung an die Eversheim Stuible Treuberater GmbH im Sinne einer freiwilligen Prüfung nach HGB vergeben.

Die örtliche Prüfung des Rechnungsprüfungsamtes bezieht sich auf diese Prüfung.

Der Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses 2016 liegt dem Gemeinderat vor.

Die Prüfung durch Eversheim Stuible hat zu keinen Einwendungen geführt. Nach der Beurteilung durch Eversheim Stuible Treuberater GmbH aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Betriebssatzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebs. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den gesetzlichen Vorschriften, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebs und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Dem Gemeinderat kann somit empfohlen werden, den Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2016 endgültig festzustellen und die Werkleitung zu entlasten.

Es wird daher gebeten, gemäß § 16 Abs. 3 des Eigenbetriebsgesetzes den als Anlage beigefügten Jahresabschluss 2016 der Stadtwerke Ostfildern festzustellen und die Werkleitung zu entlasten.

Zum Abschluss des gesetzlichen Verfahrens ist der festgestellte Jahresabschluss ortsüblich bekannt zu geben und daran anschließend sieben Tage lang öffentlich auszulegen, wobei der Prüfungsvermerk der Prüfungsinstitution anzugeben ist (§ 16 Abs. 4 Eigenbetriebsgesetz).

Anlage: „ Bericht über die Erstellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2016 – Eigenbetrieb Stadtwerke Ostfildern“

## Finanzielle Auswirkungen

Produkt- / Auftragssachkonto:

	<b>Kostenart bzw. Investition</b>	<b>Einzahlungen/ Erträge in €</b>	<b>Auszahlungen/ Aufwendungen in €</b>
einmalig			
jährlich			

## Finanzierung durch

- |  |   |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> Haushaltsmittel                                 | <input type="checkbox"/> Ermächtigungsrest            |
| <input type="checkbox"/> Überplanmäßige Auszahlungen                     | <input type="checkbox"/> Außerplanmäßige Auszahlungen |
| <input type="checkbox"/> Deckung über- und außerplanmäßiger Auszahlungen |   |

Bericht über die Erstellung des  
Jahresabschlusses zum 31.12.2016

**Eigenbetrieb Stadtwerke Ostfildern**  
**Ostfildern**

**WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT  
STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT**

Norbert Bauer  
Glenn Olkus  
Jochen Rathke  
Till Schätz  
Olaf Brank  
Helmut Meng  
Philipp Hasenclever  
Marc Zeitschel  
Ralph Stange  
Dr. Julian Bauer

Wirtschaftsprüfer Steuerberater

Bericht über die Erstellung des  
Jahresabschlusses zum 31.12.2016

**Eigenbetrieb Stadtwerke Ostfildern**

**Ostfildern**

## Inhaltsverzeichnis

	Seite
<b>A. Auftrag und Auftragsdurchführung</b>	1
<b>B. Gegenstand, Art und Umfang der Erstellungsarbeiten</b>	2
I. Gegenstand der Erstellungsarbeiten	2
II. Art und Umfang der durchgeführten Beurteilungen	2
<b>C. Analyse des Jahresabschlusses</b>	4
I. Wirtschaftliche Verhältnisse	4
II. Ertragslage	6
III. Vermögens- und Finanzlage	7
<b>D. Feststellungen und Erläuterungen zum Jahresabschluss</b>	14
I. Vorjahresabschluss	14
II. Buchführung und weitere Unterlagen	14
III. Jahresabschluss	15
IV. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze	16
V. Feststellungen analog § 321 Abs. 1 Satz 3 HGB	16
<b>E. Bescheinigung</b>	17

## Anlagenverzeichnis

Bilanz zum 31. Dezember 2016	Anlage 1
Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2016	Anlage 2
Erfolgsübersicht für das Geschäftsjahr 2016	Anlage 3
Anhang für das Geschäftsjahr 2016	Anlage 4
Lagebericht	Anlage 5
Rechtliche Verhältnisse	Anlage 6
Steuerliche Verhältnisse	Anlage 7
Erläuterungsteil des steuerpflichtigen Bereichs zum 31. Dezember 2016	Anlage 8
Erläuterungsteil der Abwasserbeseitigung zum 31. Dezember 2016	Anlage 9
Allgemeine Auftragsbedingungen	Anlage 10

## Abkürzungsverzeichnis

Betrieb gewerblicher Art	BgA
Bürgerliches Gesetzbuch	BGB
Blockheizkraftwerk	BHKW
Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz	BilRUG
BW Partner Bauer Schätz HasencleverPartnerschaft mbB, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft	BW Partner
Datenverarbeitungsorganisation für die Angehörigen der steuerberatenden Berufe, eingetragene Genossenschaft	DATEV eG
Elektronische Datenverarbeitung	EDV
Energie Baden-Württemberg AG	EnBW
Einkommensteuerdurchführungsverordnung	EStDV
Einkommensteuergesetz	EStG
Einkommensteuerrichtlinien	EStR
Eigenbetriebengesetz Baden-Württemberg	EigBG BW
Eigenbetriebsverordnung	EigBVO
Gemeindeprüfungsanstalt Baden-Württemberg	GPA
Handelsgesetzbuch	HGB
Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V.	IDW
Standard des Instituts der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V.	IDW S
Kommunales Integriertes Rechnungs- und Planungssystem	KIRP
Körperschaftsteuergesetz	KStG
Körperschaftsteuerrichtlinien	KStR
Öffentlicher Personennahverkehr	ÖPNV
Rechnungsprüfungsamt	RPA
Zusatzversorgungskasse	ZVK

Hinweis: Aus technischen Gründen können in Tabellen und bei Verweisen Rundungsdifferenzen zu den mathematisch exakten Werten auftreten.

## A. Auftrag und Auftragsdurchführung

Die Werksleitung des

**Eigenbetriebs Stadtwerke Ostfildern,  
Ostfildern**

- nachfolgend auch kurz "Auftraggeber", "Eigenbetrieb" oder "Gesellschaft" genannt -

erteilte uns den Auftrag, den

**Jahresabschluss zum 31. Dezember 2016**

zu erstellen, dabei Plausibilitätsbeurteilungen durchzuführen und über das Ergebnis unserer Arbeiten schriftlich zu berichten.

Der Gegenstand, die Art und der Umfang der vorgenommenen Erstellungsarbeiten sind in Abschnitt B dargestellt.

Alle von uns erbetenen Auskünfte und Nachweise erteilten uns der gesetzliche Vertreter des Eigenbetriebs und der von ihm benannte Mitarbeiter (Herr Krumm).

Der gesetzliche Vertreter des Eigenbetriebs hat uns in der berufsüblichen Vollständigkeitserklärung schriftlich bestätigt, dass in der Buchführung und im Jahresabschluss zum 31. Dezember 2016 alle bilanzierungspflichtigen Vermögenswerte, Verpflichtungen, Wagnisse und Abgrenzungen berücksichtigt, sämtliche Aufwendungen und Erträge enthalten und alle erforderlichen Angaben gemacht sind. Bewertungserhebliche Umstände nach dem Schluss des Geschäftsjahres haben sich nach dieser Erklärung nicht ergeben und sind uns bei unseren Arbeiten nicht bekannt geworden.

Sowohl die Durchführung des Auftrags als auch die Berichterstattung erfolgten unter Beachtung der durch das Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V. (IDW) vorgegebenen Grundsätze für die Erstellung von Jahresabschlüssen durch Wirtschaftsprüfer (IDW S 7).

Für die Durchführung unseres Auftrags und unsere Verantwortlichkeit, auch im Verhältnis zu Dritten, sind die als Anlage 10 beigefügten Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften in der Fassung vom 01. Januar 2002 maßgebend.

Dieser Bericht wurde zur Dokumentation der durchgeführten Arbeiten gegenüber der Gesellschaft und nicht für Zwecke Dritter erstellt, die nicht in den Schutzbereich dieses Auftrags einbezogen sind und denen gegenüber wir insoweit keine Haftung übernehmen.

## **B. Gegenstand, Art und Umfang der Erstellungsarbeiten**

### **I. Gegenstand der Erstellungsarbeiten**

Gegenstand unserer Erstellungsarbeiten war die Entwicklung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2016 auf Grundlage der Buchführung und des Inventars sowie der Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

Neben der eigentlichen Erstellungsarbeit haben wir die Ordnungsmäßigkeit der vorgelegten Unterlagen beurteilt.

### **II. Art und Umfang der durchgeführten Beurteilungen**

Unsere Plausibilitätsbeurteilungen nahmen wir unter Beachtung der durch das IDW festgestellten Grundsätze für die Erstellung von Jahresabschlüssen durch Wirtschaftsprüfer vor.

Danach sind Befragungen und analytische Beurteilungen durchzuführen, die dem Wirtschaftsprüfer mit einer gewissen Sicherheit die Feststellung ermöglichen, dass ihm keine Sachverhalte bekannt geworden sind, die gegen die Ordnungsmäßigkeit der vorgelegten Belege, Bücher und Bestandsnachweise in allen für den Jahresabschluss wesentlichen Belangen sprechen.

Im Wesentlichen handelte es sich hierbei um folgende Maßnahmen:

- die kritische Durchsicht der Zugänge zum Anlagevermögen und die Überprüfung deren Nutzungsdauer,
- die Abstimmung der Umsatzsteuer des laufenden Jahres,
- die Verprobung der Fortschreibung der empfangenen Ertragszuschüsse,
- die Verprobung der Darlehensstände für die Bilanz,
- die kritische Durchsicht der Kassenmehr-/Kassenmindereinnahmen bzw. -ausgaben,
- die Verprobung der Umsatzerlöse,
- die Behandlung latenter Steuern gemäß § 274 HGB,
- die Veranlassung notwendiger Umbuchungen und Ergänzungen,
- die Eingliederung des Hallenbads Nellingen aus dem Eigenbetrieb Hallenbäder Ostfildern,
- die Einhaltung der erstmals angewendeten Vorschriften aufgrund des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetzes (BilRUG).

Unsere Befragungen dienten auch dem Ziel, ein Verständnis für das interne Kontrollsystem zu gewinnen. Es wurden jedoch keine eigenständigen Maßnahmen zur Beurteilung der Angemessenheit und der Funktion interner Kontrollen vorgenommen

Einzelheiten zu Art und Umfang unserer Erstellungsarbeiten sind in unseren Arbeitspapieren festgehalten.

Unser Auftrag umfasste nicht die Erstellung oder die Beurteilung des von den gesetzlichen Vertretern aufgestellten und diesem Jahresabschluss als Anlage 4 beigefügten Lageberichts.

Soweit wir im Rahmen der Jahresabschlusserstellung die Ergebnisse Dritter verwendet haben, wird darauf verwiesen.

Wir haben unsere Arbeiten im Mai 2018 in den Geschäftsräumen des Eigenbetriebs Stadtwerke Ostfildern durchgeführt. Abschließende Arbeiten und die Fertigstellung des Berichts erfolgten mit Unterbrechungen bis November 2018 in unserem Büro in Stuttgart.

Auftragsgemäß fügen wir noch einen Erläuterungsteil zu den Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung bei.

## C. Analyse des Jahresabschlusses

### I. Wirtschaftliche Verhältnisse

#### 1. Wirtschaftliche Entwicklung

		<u>2016</u>	<u>2015</u>
Bilanzsumme	€	61.822.514	58.214.125
Bilanzielles Eigenkapital	€	14.071.355	12.046.745
Bilanzielle Eigenkapitalquote	%	22,8	20,7
Fremdkapital	€	47.751.159	46.167.380
Effektivverschuldung	€	40.964.525	41.088.231
Jahresergebnis	€	301.564	110.621
Eigenkapitalrentabilität	%	2,1	0,9
Gesamtkapitalrentabilität	%	2,1	2,0

Die Kennzahlen werden wie folgt ermittelt:

Bilanzielle Eigenkapitalquote	=	$\frac{\text{Bilanzielles Eigenkapital} \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$
Fremdkapital	=	Empfangene Ertragszuschüsse + Rückstellungen + Verbindlichkeiten
Effektivverschuldung	=	Fremdkapital - Geldmittel und Wertpapiere - Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände
Eigenkapitalrentabilität	=	$\frac{\text{Jahresergebnis} \times 100}{\text{Eigenkapital}}$
Gesamtkapitalrentabilität	=	$\frac{(\text{Jahresergebnis} + \text{Zinsaufwand}) \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$

## 2. Wirtschaftliche Aktivitäten

Aufgabe der Stadtwerke ist es, die Stadt Ostfildern mit Trinkwasser und Teilbereiche mit Fernwärme zu versorgen.

Mit den Parkierungseinrichtungen werden den Bürgern Parkmöglichkeiten in der unmittelbaren Nähe von stark frequentierten Einrichtungen angeboten.

Mit den Fotovoltaikanlagen auf dem Dach der Realschule Nellingen sowie auf der Zuschauertribüne der 3. Sportterasse im Scharnhäuser Park wird Strom erzeugt und in das Netz der EnBW eingespeist.

Im Jahr 2014 ist der Stromhandel zur Versorgung eines Teils der städtischen Liegenschaften sowie Betriebsteilen der Stadtwerke mit elektrischem Strom hinzugekommen. Jeweils ein BHKW in Kemnat und in Nellingen erzeugen, neben Wärme für die jeweilige Nahwärmeversorgung, einen Teil dieses Stroms. Überschüssiger Strom wird ins Netz der Netze BW eingespeist.

Eine weitere Sparte ist seit 2013 der Gashandel zum Zweck der Versorgung städtischer Liegenschaften sowie von Betriebsteilen der Stadtwerke.

Die Abwasserbeseitigung hat das im Stadtgebiet anfallende Abwasser so zu entsorgen, dass das Wohl der Allgemeinheit nicht beeinträchtigt wird.

Der Betriebszweig Hallenbad Nellingen wurde mit Wirkung zum 1. Januar 2016 vom Eigenbetrieb Hallenbäder Ostfildern in den Eigenbetrieb Stadtwerke Ostfildern ausgegliedert. Das Hallenbad Nellingen wurde im Jahr 1969 insbesondere für die Benutzung durch Schulen und Vereine erbaut. Es umfasst ein Sportschwimmbecken und einen 3-Meter-Sprungturm. Der neben der Schwimmhalle erbaute Wellnessbereich mit Sauna, Solarium und Massageangeboten wurde im Jahr 2012 geschlossen. Die betroffenen Gebäudeteile wurden anschließend an die Stadt Ostfildern überführt.

## II. Ertragslage

	01.01. bis 31.12.2016		01.01. bis 31.12.2015		Änderung ggü. d. Vorjahr in	
	T€	%	T€	%	T€	%
Umsatzerlöse	11.771,4	100,0	11.214,8	100,0	556,6	5,0
+/- Bestandsveränderungen	-55,8	-0,5	-52,7	-0,5	-3,1	-5,9
+ and.aktiv.Eigenleistung	76,8	0,7	100,5	0,9	-23,7	-23,6
+ sonst.betriebl.Erträge	700,0	5,9	601,6	5,4	98,4	16,4
- Materialaufwand	5.261,0	44,7	4.589,1	40,9	671,9	14,6
- Personalaufwand	1.796,9	15,3	1.658,1	14,8	138,8	8,4
- Abschreibungen	2.574,3	21,9	2.316,5	20,7	257,8	11,1
- sonst.betriebl.Aufwand	1.481,3	12,6	1.616,1	14,4	-134,8	-8,3
+ Finanzerträge	10,4	0,1	8,9	0,1	1,5	16,9
- Finanzaufwand	1.015,2	8,6	1.482,7	13,2	-467,5	-31,5
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>429,8</b>	<b>3,7</b>	<b>263,3</b>	<b>2,3</b>	<b>166,5</b>	<b>63,2</b>
- EE-Steuern	121,4	1,0	150,5	1,3	-29,1	-19,3
- sonstige Steuern	6,8	0,1	2,1	0,0	4,7	223,8
<b>Jahresergebnis</b>	<b>301,6</b>	<b>2,6</b>	<b>110,7</b>	<b>1,0</b>	<b>190,9</b>	<b>172,4</b>

\* Veränderungen bezogen auf die Ergebnisauswirkung.

Anmerkung: Rundungsdifferenzen sind aus DV-technischen Gründen möglich.

Bezüglich der Entwicklung der einzelnen Sparten verweisen wir auf die als Anlage 3 beigefügte Erfolgsübersicht.

### III. Vermögens- und Finanzlage

#### 1. Vermögenslage

	Bilanz zum 31.12.2016		Bilanz zum 31.12.2015		Änderung ggü. d. Vorjahr in	
	T€	%	T€	%	T€	%
<b>AKTIVA</b>						
Immaterielles Anlagevermögen	2.149,6	3,5	2.153,5	3,7	-3,9	-0,2
Sachanlagen	51.671,8	83,6	49.709,5	85,4	1.962,3	3,9
Finanzanlagen	1.214,5	2,0	1.272,0	2,2	-57,5	-4,5
Vorräte	159,0	0,3	137,9	0,2	21,1	15,3
Forderungen	6.523,5	10,6	4.765,4	8,2	1.758,1	36,9
Sonstige Vermögensgegenstände	104,1	0,2	175,9	0,3	-71,8	-40,8
<b>Summe Aktiva</b>	<b>61.822,5</b>	<b>100,0</b>	<b>58.214,1</b>	<b>100,0</b>	<b>3.608,4</b>	<b>6,2</b>
Rundungsbedingte Differenz	0,0		-0,1			

	Bilanz zum 31.12.2016		Bilanz zum 31.12.2015		Änderung ggü. d. Vorjahr in	
	T€	%	T€	%	T€	%
<b>PASSIVA</b>						
Eigenkapital	14.071,4	22,8	12.046,7	20,7	2.024,7	16,8
Empfangene Ertragszuschüsse	8.450,2	13,7	8.713,3	15,0	-263,1	-3,0
Rückstellungen	1.604,0	2,6	1.965,9	3,4	-361,9	-18,4
Kreditverbindlichkeiten	32.593,1	52,7	31.928,7	54,8	664,4	2,1
Lieferverbindlichkeiten	1.410,7	2,3	1.304,8	2,2	105,9	8,1
Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde	2.508,9	4,1	1.258,3	2,2	1.250,6	99,4
Sonstige Verbindlichkeiten	1.184,3	1,9	996,3	1,7	188,0	18,9
<b>Summe Passiva</b>	<b>61.822,5</b>	<b>100,0</b>	<b>58.214,1</b>	<b>100,0</b>	<b>3.608,4</b>	<b>6,2</b>
Rundungsbedingte Differenz		-0,1		0,1		

## 2. Vermögensplan

	Bilanz 31.12.2016 €	Bilanz 31.12.2015 €	Kurzfristige Ausgaben €	Kurzfristige Einnahmen €	Langfristige Ausgaben €	Langfristige Einnahmen €
<b>AKTIVA</b>						
Immaterielle Vermögensgegenstände	2.149.590,80	2.153.487,66			172.234,11	176.130,97
Sachanlagen	51.671.773,12	49.709.472,64			4.495.814,99	2.533.514,51
Finanzanlagen	1.214.515,66	1.272.015,66				57.500,00
Vorräte	159.035,95	137.895,74	21.140,21			
Forderungen	6.627.598,43	4.941.253,66	1.686.344,77			
	<b>61.822.513,96</b>	<b>58.214.125,36</b>				
<b>PASSIVA</b>						
Eigenkapital	14.071.354,80	12.046.744,54			439.660,21	2.464.270,47
Ertragszuschüsse	8.450.196,01	8.713.338,91			647.874,04	384.731,14
Rückstellungen	1.604.018,48	2.192.406,72	361.849,97			
Darlehen	34.686.595,99	33.815.565,59			1.878.969,60	2.750.000,00
Kurzfr.Verbindlichkeiten	3.010.348,68	1.672.607,87		1.337.740,81		
	<b>61.822.513,96</b>	<b>58.440.663,63</b>				
Gesamte Einnahmen/Ausgaben			2.069.334,95	1.337.740,81	7.634.552,95	8.366.147,09
<b>Finanzierungsüberschuss</b>				731.594,14	731.594,14	
<b>Vermögensplanabrechnung</b>						
	Soll	Ansatz				
<b>Ausgaben</b>						
Investitionen	4.668.049,10	6.444.000,00				
Auflösung Ertragszuschüsse	647.874,04	654.600,00				
Darlehensstilgung	1.878.969,60	1.960.000,00				
Verlustvortrag HB Nellingen	439.660,21	0,00				
Erübrigte Mittel Vj.	0,00	1.705.300,00				
	<b>7.634.552,95</b>	<b>10.763.900,00</b>				
<b>Einnahmen</b>						
Abschreibungen	2.574.273,72	2.668.675,00				
Abgänge des Anlagevermögens	192.871,76	0,00				
Jahresgewinn	301.563,92	2.135,00				
Zuführung Stammkapital und RL (HB Nellingen)	2.162.706,55	390.740,00				
Ertragszuschüsse	384.731,14	0,00				
Darlehensaufnahme	2.750.000,00	6.531.350,00				
Finanzierungsüberschüsse Vj.	0,00	771.000,00				
Beiträge und ähnliche Entgelte	0,00	400.000,00				
	<b>8.366.147,09</b>	<b>10.763.900,00</b>				
				Minder- ausgaben	3.129.347,05	
				Minder- einnahmen	-2.397.752,91	
Finanzierungsüberschuss wie oben					731.594,14	
Finanzierungsüberschuss zum 31.12.2015					1.440.673,08	
<b>Finanzierungsüberschuss zum 31.12.2016</b>					<b>2.172.267,22</b>	

### 3. Vermögensplan steuerpflichtiger Bereich

	Bilanz 31.12.2016 €	Bilanz 31.12.2015 €	Kurzfristige Ausgaben €	Kurzfristige Einnahmen €	Langfristige Ausgaben €	Langfristige Einnahmen €
<b>AKTIVA</b>						
Immaterielle Vermögensgegenstände	310.078,13	312.753,13				2.675,00
Sachanlagen	13.464.356,57	11.024.339,07			3.273.753,81	833.736,31
Finanzanlagen	1.214.515,66	1.272.015,66				57.500,00
Vorräte	159.035,95	137.895,74	21.140,21			
Forderungen	5.159.545,22	3.559.871,95	1.599.673,27			
	<b>20.307.531,53</b>	<b>16.306.875,55</b>				
<b>PASSIVA</b>						
Eigenkapital	12.169.848,95	10.177.703,71			439.660,21	2.431.805,45
Ertragszuschüsse	222.498,00	301.846,00			79.348,00	
Rückstellungen	365.465,09	190.684,09		174.781,00		
Darlehen	4.015.417,78	3.276.895,24			211.477,46	950.000,00
Kurzfr.Verbindlichkeiten	3.534.301,71	2.359.746,51		1.174.555,20		
	<b>20.307.531,53</b>	<b>16.306.875,55</b>				
Gesamte Einnahmen/Ausgaben			1.620.813,48	1.349.336,20	4.004.239,48	4.275.716,76
<b>Finanzierungsüberschuss</b>				271.477,28	271.477,28	
<b>Vermögensplanabrechnung</b>						
	Soll	Ansatz				
<b>Ausgaben</b>						
Investitionen	3.273.753,81	3.670.000,00				
Auflösung Ertragszuschüsse	79.348,00	84.600,00				
Darlehensstilgung	279.931,64	280.000,00				
Korrektur Darlehen	-68.454,18	0,00				
Verlustvortrag HB Nellingen	439.660,21	0,00				
Erübrigte Mittel Vj.	0,00	112.300,00				
	<b>4.004.239,48</b>	<b>4.146.900,00</b>			Minder- ausgaben	142.660,52
<b>Einnahmen</b>						
Abschreibungen	701.039,55	758.675,00				
Abgänge des Anlagevermögens	192.871,76	0,00				
Jahresgewinn	269.098,90	2.135,00				
Zuführung Stammkapital und RL (HB Nellingen)	2.162.706,55	390.740,00				
Darlehensaufnahme	950.000,00	2.124.350,00				
Beiträge und ähnliche Entgelte	0,00	100.000,00				
Finanzierungsüberschüsse Vj.	0,00	771.000,00				
	<b>4.275.716,76</b>	<b>4.146.900,00</b>			Mehr- einnahmen	128.816,76
Finanzierungsüberschuss wie oben						271.477,28
Finanzierungsüberschuss zum 31.12.2015						1.147.337,09
<b>Finanzierungsüberschuss zum 31.12.2016</b>						<b>1.418.814,37</b>

#### 4. Vermögensplan der Abwasserbeseitigung

	Bilanz 31.12.2016 €	Bilanz 31.12.2015 €	Kurzfristige Ausgaben €	Kurzfristige Einnahmen €	Langfristige Ausgaben €	Langfristige Einnahmen €
<b>AKTIVA</b>						
Immaterielle Vermögensgegenstände	1.839.512,67	1.840.734,53			172.234,11	173.455,97
Sachanlagen	38.207.416,55	38.685.133,57			1.222.061,18	1.699.778,20
Forderungen	2.648.896,79	2.612.457,72	36.439,07			
	42.695.826,01	43.138.325,82				
<b>PASSIVA</b>						
Eigenkapital	1.901.505,85	1.869.040,83				32.465,02
Ertragszuschüsse	8.227.698,01	8.411.492,91			568.526,04	384.731,14
Rückstellungen	1.238.553,39	1.775.184,36	536.630,97			
Darlehen	30.671.178,21	30.538.670,35			1.667.492,14	1.800.000,00
Kurzfr.Verbindlichkeiten	656.890,55	543.937,37		112.953,18		
	42.695.826,01	43.138.325,82				
Gesamte Einnahmen/Ausgaben			573.070,04	112.953,18	3.630.313,47	4.090.430,33
<b>Finanzierungsüberschuss</b>				460.116,86	460.116,86	
<b>Vermögensplanabrechnung</b>						
	Soll	Ansatz				
<b>Ausgaben</b>						
Investitionen	1.394.295,29	2.774.000,00				
Auflösung Ertragszuschüsse	568.526,04	570.000,00				
Darlehensstilgung	1.679.651,78	1.680.000,00				
Korrektur Darlehen	-12.159,64	0,00				
Erübrigte Mittel Vj.	0,00	1.593.000,00				
	3.630.313,47	6.617.000,00				
<b>Einnahmen</b>						
Abschreibungen	1.873.234,17	1.910.000,00				
Jahresgewinn	32.465,02	0,00				
Ertragszuschüsse	384.731,14	300.000,00				
Darlehensaufnahme	1.800.000,00	4.407.000,00				
	4.090.430,33	6.617.000,00				
				Minder- ausgaben	2.986.686,53	
				Minder- einnahmen	-2.526.569,67	
Finanzierungsüberschuss wie oben					460.116,86	
Finanzierungsüberschuss zum 31.12.2015					293.335,99	
<b>Finanzierungsüberschuss zum 31.12.2016</b>					<b>753.452,85</b>	

## 5. Deckungsmittelvergleich

Nach der Bilanz errechnen sich die stichtagsbezogenen Deckungsmittel wie folgt:

	<u>31.12.2016</u>	<u>31.12.2016</u>	<u>31.12.2015</u>	<u>31.12.2015</u>
	€	€	€	€
Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	53.821.363,92		51.862.960,30	
Finanzanlagen	<u>1.214.515,66</u>		<u>1.272.015,66</u>	
		<u>55.035.879,58</u>		<u>53.134.975,96</u>
<u>abzüglich:</u>				
Stammkapital	4.250.000,00		2.250.000,00	
Allgemeine Rücklage	9.654.967,49		9.035.582,70	
Verlust des Vorjahrs	-135.176,61		650.540,47	
Jahresgewinn	<u>301.563,92</u>		<u>110.621,37</u>	
Eigenkapital	14.071.354,80		12.046.744,54	
Empfangene Ertragszuschüsse	8.450.196,01		8.713.338,91	
Lang- und mittelfristige Verbindlichkeiten*	<u>34.686.595,99</u>		<u>33.815.656,59</u>	
		<u>57.208.146,80</u>		<u>54.575.740,04</u>
<b><u>Überdeckung</u></b>		<b><u>2.172.267,22</u></b>		<b><u>1.440.764,08</u></b>

\* inklusive der gesamten Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

## 6. Kapitalstruktur

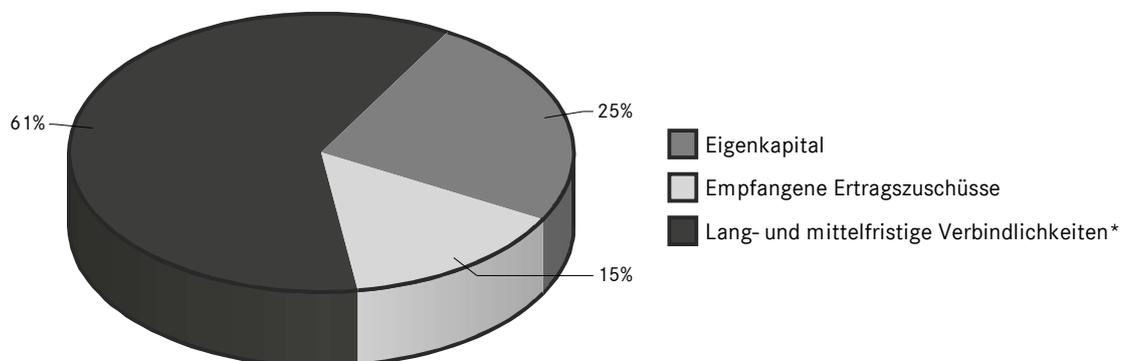
Die aus der Bilanz abgeleitete langfristige Kapitalstruktur ergibt folgendes Bild:

	€	in % der Bilanzsumme
Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	53.821.363,92	87,1
Finanzanlagen	1.214.515,66	2,0
<b>Insgesamt</b>	<b>55.035.879,58</b>	<b>89,0</b>

Zur Finanzierung standen zur Verfügung:

Eigenkapital	14.071.354,80	22,8
Empfangene Ertragszuschüsse	8.450.196,01	13,7
Lang- und mittelfristige Verbindlichkeiten*	34.686.595,99	56,1
<b>Insgesamt</b>	<b>57.208.146,80</b>	<b>92,5</b>
<b>Überdeckung</b>	<b>2.172.267,22</b>	<b>3,5</b>

Zusammensetzung des langfristigen Kapitals zum 31. Dezember 2016\*\*:



\* inklusive der gesamten Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

\*\* Rundungsdifferenzen sind möglich.

## 7. Eigenkapitalausstattung

Die Berechnung des Eigenkapitalanteils des steuerpflichtigen Bereichs für steuerliche Zwecke stellt sich wie folgt dar:

	<u>31.12.2016</u>	<u>31.12.2016</u>	<u>31.12.2015</u>	<u>31.12.2015</u>
	€	€	€	€
a) Notwendiges Eigenkapital *)				
Summe Aktiva	19.258.309,70		16.306.875,55	
./Empfangene Ertragszuschüsse	<u>-222.498,00</u>		<u>-301.846,00</u>	
Maßgebliche Bilanzsumme (1)		19.035.811,70		16.005.029,55
<b><u>30 % Eigenkapital</u></b>		<b><u>5.710.743,51</u></b>		<b><u>4.801.508,87</u></b>
b) Tatsächliches Eigenkapital				
Stammkapital	4.250.000,00		2.250.000,00	
Allgemeine Rücklage	8.062.066,06		7.610.629,29	
Verlust des Vorjahrs	-411.316,01		268.921,87	
Jahresgewinn	<u>269.098,90</u>		<u>48.152,55</u>	
Eigenkapital (2)		<u>12.169.848,95</u>		<u>10.177.703,71</u>
<b>c) Tatsächliches Eigenkapital in % (2:1)</b>		<b>63,93%</b>		<b>63,59%</b>

\*) Hinsichtlich steuerlich wirksamer Verzinsung von Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Ostfildern (Abschnitt 8.2 Abs. 2 KStR).

Das prozentuale Eigenkapital ist um 0,3 Prozentpunkte angestiegen. Der steuerpflichtige Bereich des Betriebs ist überdurchschnittlich mit Eigenkapital ausgestattet.

## D. Feststellungen und Erläuterungen zum Jahresabschluss

### I. Vorjahresabschluss

Der von BW Partner erstellte Vorjahresabschluss trägt das Bescheinigungsdatum vom 14. August 2017.

Die Saldenvorträge zum 01. Januar 2016 entsprechen den Ansätzen in der Bilanz zum 31. Dezember 2015.

Nachrichtliche Angabe über die Behandlung des Jahresergebnisses gem. § 9 Abs. 1 EigBVO:

Über die Verwendung des Jahresgewinns 2015 i.H.v. € 110.621,37 wurde noch nicht beschlossen.

### II. Buchführung und weitere Unterlagen

Zur Durchführung des Auftrags standen uns die gesamten Buchhaltungsunterlagen einschließlich der diesbezüglichen EDV-Auswertungen, die Hilfsbücher, die Buchungsbelege, Unterlagen des internen Rechnungswesens, Verträge und das ergänzende Schriftgut der Gesellschaft zur Verfügung. Unterlagen, die wir anforderten, konnten sämtlich vorgelegt werden.

Für den Eigenbetrieb besteht nach den Vorgaben des Eigenbetriebsgesetzes Baden-Württemberg in Verbindung mit dem deutschen Handelsrecht Buchführungspflicht.

Die Buchführung wurde auf den EDV-Systemen der Stadt Ostfildern erstellt. Die dabei eingesetzte Software KIRP erfüllt die Voraussetzungen für eine ordnungsmäßige Finanzbuchführung und Entwicklung des Jahresabschlusses.

Die Verfahrensabläufe in der Buchführung haben im Berichtsjahr auskunftsgemäß keine nennenswerten organisatorischen Änderungen erfahren.

Die Gesellschaft hat in der Buchführung auskunftsgemäß ein angemessenes rechnungslegungsbezogenes internes Kontrollsystem eingerichtet um sicherzustellen, dass alle Geschäftsvorfälle vollständig, richtig und zeitnah erfasst und ohne wesentliche Fehler verarbeitet sowie Vermögensverluste verhindert werden.

Im Rahmen unserer Plausibilitätsbeurteilungen sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die gegen die Ordnungsmäßigkeit der vorgelegten Belege, Bücher und Bestandsnachweise in allen für den Jahresabschluss wesentlichen Belangen sprechen würden.

### III. Jahresabschluss

Die Erstellung des Jahresabschlusses erfolgte unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften des Eigenbetriebsgesetzes Baden-Württemberg, der Eigenbetriebsverordnung Baden-Württemberg, des Handels- und Steuerrechts, der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie der Bestimmungen der Satzung.

Die Bücher wurden mit den Zahlen der Vorjahresbilanz eröffnet. Aufbauend auf der Vorjahresbilanz haben wir den Jahresabschluss ordnungsgemäß aus der Buchführung und den weiteren vorgelegten Unterlagen sowie aus den uns erteilten Auskünften abgeleitet. Die Ansatz-, Ausweis- und Bewertungsmethoden entsprechen den handelsrechtlichen Vorschriften. Die handelsrechtlichen Stetigkeitsgrundsätze wurden ebenfalls beachtet.

Der uns erteilte Auftrag zur Erstellung des Jahresabschlusses umfasste alle Tätigkeiten, die erforderlich waren, um auf der Grundlage der Buchführung und des Inventars sowie der eingeholten Auskünfte zu Ansatz-, Ausweis- und Bewertungsfragen und der Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden unter Vornahme der Abschlussbuchungen den handelsrechtlich vorgeschriebenen Jahresabschluss, bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang, zu erstellen.

Die für die Erstellung des Anhangs erforderlichen Informationen wurden mit den gesetzlichen Vertretern erörtert. Der Anhang enthält die erforderlichen Erläuterungen der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung sowie die sonstigen Pflichtangaben.

Der Jahresabschluss wurde auf unseren EDV-Systemen unter Zuhilfenahme der Software Abschlussprüfung comfort der DATEV eG erstellt.

#### **IV. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze**

Die geltenden handelsrechtlichen Bewertungsvorschriften wurden, soweit anwendbar, unter Berücksichtigung der Fortführung der Unternehmenstätigkeit beachtet. Die auf den vorhergehenden Jahresabschluss angewandten Bewertungsmethoden wurden beibehalten.

Zu den Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen verweisen wir auf die Angaben im Anhang. Sie entsprechen den handelsrechtlichen Vorschriften sowie den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung Baden-Württemberg.

Erforderliche Entscheidungen über die Ausübung materieller und formeller Gestaltungsmöglichkeiten (Ansatz-, Bewertungs- und Ausweiswahlrechte sowie Ermessensentscheidungen) gehören nicht zur Erstellung des Jahresabschlusses. Wir haben unseren Auftraggeber jedoch, wo erforderlich, über die Ausübung materieller und formeller Gestaltungsmöglichkeiten (Ansatz-, Bewertungs- und Ausweiswahlrechte sowie Ermessensentscheidungen) in Kenntnis gesetzt, Entscheidungsvorgaben unseres Auftraggebers hierzu eingeholt und diese im Rahmen der Erstellung exakt nach den Vorgaben der gesetzlichen Vertreter ausgeübt.

#### **V. Feststellungen analog § 321 Abs. 1 Satz 3 HGB**

In analoger Anwendung des § 321 Abs. 1 Satz 3 HGB haben wir darüber zu berichten, wenn im Rahmen unserer Arbeiten Tatsachen, die den Bestand des Eigenbetriebs gefährden oder seine Entwicklung wesentlich beeinträchtigen können oder die schwerwiegende Verstöße der gesetzlichen Vertreter oder von Arbeitnehmern gegen Gesetz, Verträge oder Satzung erkennen lassen, festgestellt wurden.

Im Rahmen unserer Arbeiten sind uns keine solchen Tatsachen bekannt geworden.

##### Anmerkung zur Eingliederung des Hallenbads Nellingen:

Die Eingliederung des Hallenbads Nellingen vom Eigenbetrieb Hallenbäder Ostfildern in den Eigenbetrieb Stadtwerke Ostfildern erfolgte zum 1. Januar 2016 zu Buchwerten. Die Eingliederung erfolgte zunächst auf Grundlage des durch den Gemeinderat am 9. Dezember 2015 beschlossenen Wirtschaftsplans für das Jahr 2016 der Stadtwerke Ostfildern, in dem die Eingliederung des Hallenbads Nellingen in die Stadtwerke Ostfildern aufgeführt und zahlenmäßig berücksichtigt wurde. Eine entsprechende Änderung der betroffenen Satzungen und der Anpassung des Satzungskapitals ist seitens der Gemeinde im Wirtschaftsjahr 2018 vorgesehen und fest eingeplant.

Die Beschlussfassung über die Eingliederung des Hallenbads Nellingen zum 1. Januar 2016 wurde mit Gemeinderatsbeschluss vom 10. Oktober 2018 nochmals formal bestätigt.

## **E. Bescheinigung**

Zu dem nachstehend als Anlage 1 bis Anlage 3 beigefügten Jahresabschluss zum 31. Dezember 2016 des Eigenbetriebs Stadtwerke Ostfildern, Ostfildern, erteilen wir folgende Bescheinigung:

### **Bescheinigung der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft über die Erstellung mit Plausibilitätsbeurteilungen**

An die Stadt Ostfildern:

Wir haben auftragsgemäß den nachstehenden Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – des Eigenbetriebs Stadtwerke Ostfildern für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2016 bis 31. Dezember 2016 unter Beachtung des Eigenbetriebsgesetzes Baden-Württemberg, der Eigenbetriebsverordnung Baden-Württemberg und der deutschen handelsrechtlichen Vorschriften sowie der ergänzenden Bestimmungen der Satzung erstellt. Grundlage für die Erstellung waren die uns vorgelegten Belege, Bücher und Bestandsnachweise, die wir auftragsgemäß nicht geprüft, wohl aber auf Plausibilität beurteilt haben, sowie die uns erteilten Auskünfte. Die Buchführung sowie die Aufstellung des Inventars und des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften, den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung Baden-Württemberg und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter des Eigenbetriebs.

Wir haben unseren Auftrag unter Beachtung des IDW Standards: Grundsätze für die Erstellung von Jahresabschlüssen (IDW S 7) durchgeführt. Dieser umfasst die Entwicklung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung sowie des Anhangs auf Grundlage der Buchführung und des Inventars sowie der Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden. Zur Beurteilung der Plausibilität der uns vorgelegten Belege, Bücher und Bestandsnachweise haben wir Befragungen und analytische Beurteilungen vorgenommen, um mit einer gewissen Sicherheit auszuschließen, dass diese nicht ordnungsgemäß sind. Hierbei sind uns keine Umstände bekannt geworden, die gegen die Ordnungsmäßigkeit der uns vorgelegten Unterlagen und des auf dieser Grundlage von uns erstellten Jahresabschlusses sprechen.

Die Erstellung des von den gesetzlichen Vertretern aufgestellten und dem nachstehenden Jahresabschluss beigefügten Lageberichts und dessen Beurteilung waren nicht Gegenstand unseres Erstellungsauftrags.

Stuttgart, den 25. Oktober 2018

## **BW PARTNER**

Bauer Schätz Hasenclever Partnerschaft mbB  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft

Meng  
Wirtschaftsprüfer

# Anlagen



**Gewinn- und Verlustrechnung  
für das Geschäftsjahr 2016**

**Eigenbetrieb Stadtwerke Ostfildern  
Ostfildern**

	2016		2015
	€	€	€
1. Umsatzerlöse	11.827.212,17		11.267.469,25
Abzüglich enthaltener Stromsteuer	-55.784,59		-52.671,14
Bruttoumsatzerlöse		11.771.427,58	11.214.798,11
2. Andere aktivierte Eigenleistungen		76.780,82	100.526,93
3. Sonstige betriebliche Erträge		700.000,00	601.571,25
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-3.479.319,84		-3.343.847,02
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-1.781.714,15		-1.245.284,51
		-5.261.033,99	-4.589.131,53
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-1.408.989,13		-1.278.747,53
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-387.931,52		-379.348,87
		-1.796.920,65	-1.658.096,40
- davon für Altersversorgung € -119.847,47 (€ -128.530,94)			
6. Abschreibungen			
Auf Sachanlagen		-2.574.273,72	-2.316.545,91
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-1.481.341,06	-1.616.072,68
8. Erträge aus Beteiligungen		200,00	200,00
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		10.162,55	8.683,45
10. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens		0,00	-172.307,00
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-1.015.207,14	-1.047.380,93
12. Aufwendungen aus Verlustübernahme		0,00	-262.974,22
<b>13. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>		<b>429.794,39</b>	<b>263.271,07</b>
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-121.393,48		-150.545,03
15. Sonstige Steuern	-6.836,99		-2.104,67
		-128.230,47	-152.649,70
<b>16. Jahresgewinn</b>		<b>301.563,92</b>	<b>110.621,37</b>

## Erfolgsübersicht für das Geschäftsjahr 2016

## Eigenbetrieb Stadtwerke Ostfildern

## Ostfildern

Aufwendungen	Betrag	Versorgungsbetriebe					Verkehrsbetriebe	Andere Betriebszweige	Aktivierte Eigenleistungen
	Betrag insgesamt	Stromversorgung	Gasversorgung	Wasserversorgung	Wärmeversorgung	Bäderbetrieb	Tiefgaragen an der Halle und Klosterhof	Abwasserbeseitigung	
	€	€	€	€	€	€	€	€	€
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1. Materialaufwand									
a) Bezug von Fremden	4.813.140,91	300.612,25	631.807,55	2.082.156,28	52.213,48	214.588,00	9.444,07	1.522.319,28	0,00
b) Bezug von Betriebszweigen	461.824,74	0,00	0,00	18.711,48	382.746,75	42.067,69	4.367,16	13.931,66	0,00
2. Löhne und Gehälter	1.408.989,13	0,00	0,00	723.802,23	5.065,21	153.399,32	1.165,00	525.557,37	0,00
3. Soziale Abgaben	268.042,05	0,00	0,00	131.675,56	470,02	31.654,12	0,00	104.242,35	0,00
4. Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	119.889,47	0,00	0,00	59.341,25	233,62	14.120,50	0,00	46.194,10	0,00
5. Abschreibungen	2.574.273,72	30.318,00	0,00	427.488,68	62.573,69	142.088,08	38.571,10	1.873.234,17	0,00
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.015.207,14	5.957,28	0,00	32.125,89	5.951,58	0,00	13.947,17	957.225,22	0,00
7. Steuern (soweit nicht in Zeile 19 auszuweisen)	6.836,99	0,00	0,00	1.186,63	-1.233,13	0,00	6.592,84	290,65	0,00
8. Konzessions- und Wegeentgelte	527.960,00	0,00	0,00	490.104,00	37.856,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9. Andere betriebliche Aufwendungen	1.069.386,61	6.727,56	809,71	264.344,99	23.018,19	25.919,49	23.287,47	725.279,20	0,00
10. Summe 1-9	12.265.550,76	343.615,09	632.617,26	4.230.936,99	568.895,41	623.837,20	97.374,81	5.768.274,00	0,00
11. Umlage									
Zurechnung (+)									
der Spalten 3 und 4									
Abgabe (-)									
12. Leistungsausgleich der									
Zurechnung (+)	396.622,39	0,00	0,00	268.202,72	11.144,70	27.444,15	13.050,00	0,00	76.780,82
Aufwandsbereiche	-396.622,39	0,00	0,00	-396.622,39	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13. Aufwendungen 1-12	12.265.550,76	343.615,09	632.617,26	4.102.517,32	580.040,11	651.281,35	110.424,81	5.768.274,00	76.780,82
14. Betriebserträge									
a) nach der GuV-Rechnung	12.216.320,87	282.490,18	274.836,55	4.635.124,75	824.160,06	250.556,24	74.540,95	5.797.831,32	76.780,82
b) aus Lieferungen an andere Betriebszweige	461.824,74	48.235,84	369.410,35	44.178,55	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15. Betriebserträge insgesamt	12.678.145,61	330.726,02	644.246,90	4.679.303,30	824.160,06	250.556,24	74.540,95	5.797.831,32	
16. Betriebsergebnis (+ = Überschuss / - = Fehlbetrag)	412.594,85	-12.889,07	11.629,64	576.785,98	244.119,95	-400.725,11	-35.883,86	29.557,32	
17. Finanzerträge	10.362,55	200,00	0,00	5.387,62	0,00	1.867,23	0,00	2.907,70	
18. Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
20. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	121.393,48	0,00	2.088,13	73.471,89	45.833,46	0,00	0,00	0,00	
21. Unternehmensergebnis	301.563,92	-12.689,07	9.541,51	508.701,71	198.286,49	-398.857,88	-35.883,86	32.465,02	

**Anhang für das Geschäftsjahr 2016**  
**Eigenbetrieb Stadtwerke Ostfildern, Ostfildern**

**A. Allgemeine Angaben**

Firma: Stadtwerke Ostfildern  
Sitz: 73760 Ostfildern  
Registergericht: Amtsgericht Stuttgart  
HR-Nummer: HRA 732370

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2016 ist nach den für "große Kapitalgesellschaften" geltenden Vorschriften des Handelsgesetzbuches - erstmals in der Fassung nach Inkrafttreten des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetzes vom 17. Juli 2015 (BilRUG) - aufgestellt worden.

Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Anlagennachweis wurden nach dem Gliederungsschema der Eigenbetriebsverordnung vom 7. Dezember 1992 dargestellt und weichen hierbei von den Vorgaben des Handelsgesetzbuches ab.

Soweit die Berichtspflichten wahlweise in der Bilanz bzw. der Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang erfüllt werden können, wurden die Angaben weitgehend in den Anhang übernommen.

Die zur Erläuterung der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung erforderlichen Angaben sind, soweit gesetzlich zulässig, in den Anhang übernommen.

**B. Angaben nach § 265 Absatz 2 HGB**

Auf Grund der erstmaligen Anwendung der durch das BilRUG geänderten Vorschriften sind einzelne Posten der Gewinn- und Verlustrechnung des Vorjahres angepasst worden, ein Vergleich mit dem Jahresabschluss des Vorjahres ist damit nicht möglich.

Die Anpassung bestand aus folgenden Maßnahmen:

Wäre die durch das BilRuG geänderte Definition der Umsatzerlöse für die Vorjahreszahlen nicht angewendet worden, wären in der Gewinn- und Verlustrechnung des Vorjahres Umsatzerlöse in Höhe von T€ 11.177,1 auszuweisen gewesen.

Im Vorjahresbericht unter den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesene Erträge werden in diesem Bericht unter dem Posten Umsatzerlöse ausgewiesen. Ohne Anpassung an das BilRUG, wären in der Gewinn- und Verlustrechnung des Vorjahres sonstige betriebliche Erträge in Höhe von T€ 639,3 auszuweisen.

### C. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten, vermindert um lineare Abschreibungen, bewertet.

Die Sachanlagen sind ausgehend von den Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet worden. Den planmäßigen Abschreibungen liegen die in den steuerlichen Abschreibungstabellen vorgegebenen Nutzungsdauern zugrunde, wobei die Zugänge linear abgeschrieben werden.

Im Bereich Abwasser wurden Bauzeitinsen in Höhe von € 26.458,55 aktiviert. Diese teilen sich auf wie folgt:

	<u>Zinsen</u>
Erweiterung II KA Nellingen	21.099,68
Erweiterung III KA Nellingen	5.220,05
RÜB Regenwasserbehandlung	<u>138,82</u>
	<u><u>26.458,55</u></u>

Geringwertige Wirtschaftsgüter werden im Jahr des Zugangs gemäß § 6 Abs. 2 EStG voll abgeschrieben. Für geringwertige Wirtschaftsgüter im Wert von mehr als 150 € bis 1.000 € wird entsprechend § 6 Abs. 2a EStG ein Sammelposten gebildet, der über die Dauer von 5 Jahren gleichmäßig aufgelöst wird.

Die Finanzanlagen werden zu den Anschaffungskosten bilanziert.

Die Vorräte sind mit den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind unter Berücksichtigung des erkennbaren Ausfallrisikos bewertet.

Das Stammkapital ist zum Nennwert angesetzt. Es ist voll eingezahlt.

Ertragszuschüsse werden nach der Wasserabgabensatzung erhoben. Ertragszuschüsse die bis zum 31. Dezember 2002 vereinnahmt wurden, werden mit 5,0 % der Ursprungsbeträge aufgelöst.

Ab dem Wirtschaftsjahr 2003 vereinnahmte Ertragszuschüsse werden im steuerpflichtigen Bereich von den Anschaffungs- und Herstellungskosten der entsprechenden Anlagegüter abgesetzt.

Im Berichtsjahr erhaltene Ertragszuschüsse wurden in der Sparte Abwasserbeseitigung mit einem Betrag von € 384.731,14 passiviert.

Bei den Rückstellungen sind alle erkennbaren Risiken ausreichend berücksichtigt. Die Bewertung erfolgt zum Erfüllungsbetrag.

Die Bewertung der Verbindlichkeiten erfolgt zum Erfüllungsbetrag.

Grundsätzliche Änderungen gegenüber dem Vorjahr in der Ausübung von Bewertungswahlrechten sind nicht zu verzeichnen.

Im Jahr 2016 wurde der Betriebsteil Hallenbad Nellingen aus dem Eigenbetrieb Hallenbäder Ostfildern (HBO) entnommen und in den Eigenbetrieb Stadtwerke Ostfildern (SWO) eingebracht. Die Entnahme aus HBO und die Einbringung in SWO erfolgte zum anteiligen Buchwert:

	Kemnat 01.01.2016 €	Nellingen 01.01.2016 €	Gesamt 01.01.2016 €
<b>AKTIVA</b>			
<b>A. Anlagevermögen</b>			
GrStk. Nellingen	0,00	1.142.592,06	1.142.592,06
Maschinen Nellingen	0,00	629.090,50	629.090,50
BGA Nellingen	0,00	36.224,00	36.224,00
AiB Nellingen	0,00	0,00	0,00
GrStk. Kemnat	460.554,80	0,00	460.554,80
Maschinen Kemnat	16.296,00	0,00	16.296,00
BGA Kemnat	0,00	0,00	0,00
AiB Kemnat	0,00	0,00	0,00
Ruit gesamt	0,00	0,00	0,00
<b>Sachanlagevermögen gesamt</b>	<b>476.850,80</b>	<b>1.807.906,56</b>	<b>2.284.757,36</b>
Beteiligungen	207.451,31	0,00	207.451,31
<b>B. Umlaufvermögen</b>			
Vorräte	0,00	0,00	0,00
Ford. L&L	3.344,28	23.969,88	27.314,16
Ford. Stadt (Kassenverrechnungskonto)	147.016,61	520.658,82	667.675,43
sonst VG	209,80	101.977,03	102.186,83
<b>Summe Aktiva</b>	<b>834.872,80</b>	<b>2.454.512,29</b>	<b>3.289.385,09</b>

	Kemnat 01.01.2016 €	Nellingen 01.01.2016 €	Gesamt 01.01.2016 €
<b>PASSIVA</b>			
<b>A. Eigenkapital</b>			
Stammkapital	750.000,00	2.000.000,00	2.750.000,00
Kapitalrücklage Vj.	61.014,96	162.706,55	223.721,51
Verlustvortrag	-41.634,66	-823.641,89	-865.276,55
Jahresverlust	0,00	0,00	0,00
<b>Eigenkapital gesamt</b>	<b>769.380,30</b>	<b>1.339.064,66</b>	<b>2.108.444,96</b>
<b>B. Rückstellungen</b>			
sonst. RSt	16.492,50	96.868,50	113.361,00
<b>C. Verbindlichkeiten</b>			
Verb. Stadt (ab 2011, davor übrige)	49.000,00	951.000,00	1.000.000,00
Verb. L&L	0,00	67.579,13	67.579,13
Sosnt. Verb.	0,00	0,00	0,00
<b>Summe Passiva</b>	<b>834.872,80</b>	<b>2.454.512,29</b>	<b>3.289.385,09</b>

#### D. Erläuterungen zur Bilanz

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist aus dem beigefügten "Anlagennachweis" zu entnehmen.

Eine Aufgliederung der Verbindlichkeiten ist in einem gesonderten Verbindlichkeitspiegel dargestellt, der diesem Anhang als Anlage beigefügt ist.

Die Forderungen an die Stadt und andere Eigenbetriebe betragen T€ 3.585. Davon handelt es sich mit T€ 120 um Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Die Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt betragen T€ 2.509. Davon handelt es sich mit T€ 68 um Verbindlichkeiten aus der Straßenentwässerung und mit T€ 496 um Verbindlichkeiten aus der Konzessionsabgabe.

Die sonstigen Vermögensgegenstände enthalten noch nicht abzugsfähige Vorsteuer in Höhe von T€ 64.

Die sonstigen Rückstellungen in Höhe von insgesamt € 1.535.263 gliedern sich im Einzelnen auf wie folgt:

**Steuerpflichtiger Bereich:**

Art der Rückstellung	Stand zum 01.01.2016 €	Zugang HB Nellingen 2016 €	Auflösung/ Verbrauch 2016 €	Zuführung 2016 €	Stand zum 31.12.2016 €
Archivierungsverpflichtungen	1.200,00	500,00	-	-	1.700,00
Abrechnungsverpflichtung	10.000,00	-	-	-	10.000,00
Berufsgenossenschaftsbeitrag	4.544,00		4.544,00	5.411,00	5.411,00
Wasserzählerwechsel	24.061,00		23.561,00	1.000,00	1.500,00
Leistungsorientierte Bezahlung	14.000,00	3.200,00	17.200,00	18.200,00	18.200,00
Jahresabschlussarbeiten	23.400,00	9.518,00	13.141,00	16.000,00	35.777,00
Prüfungskosten RPA	11.800,00		-	5.900,00	17.700,00
Prüfungskosten GPA	2.800,00			2.200,00	5.000,00
Überstundenrückstellungen	70.480,00	62.700,00	65.600,00	92.700,00	160.280,00
Urlaubsrückstellungen	22.413,00	14.476,00	36.889,00	41.142,00	41.142,00
<b>SUMME</b>	<b>184.698,00</b>	<b>90.394,00</b>	<b>160.935,00</b>	<b>182.553,00</b>	<b>296.710,00</b>

**Abwasserbeseitigung:**

Art der Rückstellung	Stand zum 01.01.2016 €	Verbrauch / Auflösung 2016 €	Zuführung 2016 €	Stand zum 31.12.2016 €
Rückzahlungsverpflichtungen	1.618.079	700.000	152.948	1.071.027
Leistungsorientierte Bezahlung	5.600	5.600	6.040	6.040
Jahresabschlussarbeiten	15.200	700	2.900	17.400
Prüfungskosten RPA	5.800	0	2.900	8.700
Prüfungskosten GPA	4.435	0	575	5.010
Überstundenrückstellungen	70.300	70.300	72.600	72.600
Urlaubsrückstellungen	55.770	55.770	57.776	57.776
<b>SUMME</b>	<b>1.775.184</b>	<b>832.370</b>	<b>295.739</b>	<b>1.238.553</b>

## E. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Umsatzerlöse in Höhe von insgesamt € 11.771.428 verteilen sich auf die einzelnen Sparten wie folgt dar:

Umsatzerlöse	2016	2015	Änderung zum Vorjahr	Änderung zum Vorjahr
	€	€	€	%
Gebühren aus Erlöse Abwasserbeseitigung	4.508.797,79	4.521.968,53	-13.170,74	-0,29%
Umsatzerlöse Wasserversorgung	4.493.295,84	4.517.312,01	-24.016,17	-0,53%
Umsatzerlöse Wärmeversorgung	721.272,46	728.001,42	-6.728,96	-0,92%
Umsatzerlöse Gasversorgung	644.246,90	313.497,46	330.749,44	105,50%
Erlöse Stromversorgung	430.843,36	440.959,89	-10.116,53	-2,29%
Erlöse Hallenbad	250.556,24	0,00	250.556,24	-
Umsatzerlöse Tiefgaragen	74.540,95	42.776,11	31.764,84	74,26%
Auflösung empfangener Ertragszuschüsse	647.874,04	650.282,69	-2.408,65	-0,37%
<b>Umsatzerlöse gesamt</b>	<b>11.771.427,58</b>	<b>11.214.798,11</b>	<b>556.629,47</b>	<b>4,96%</b>

Nachrichtliche Angabe über die Behandlung des Jahresergebnisses gem. § 9 Abs. 1 EigBVO:

Der Jahresgewinn i.H.v. € 301.563,92 soll zur Tilgung des Verlustvortrages verwendet werden.

## F. Sonstige Angaben

Nach unseren Erkenntnissen und den uns erteilten Auskünften waren im Berichtsjahr wesentliche periodenfremde oder außerordentliche Erträge bzw. Aufwendungen nicht zu verzeichnen.

Die Notwendigkeit außerplanmäßiger Abschreibungen auf Sachanlagevermögen war ebenfalls nicht gegeben.



## Anlagennachweis zum 31. Dezember 2016

## Eigenbetrieb Stadtwerke Ostfildern

## Ostfildern

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen					Restbuchwerte am Ende des Wirtschaftsjahre s	Restbuchwerte am Ende des vorangeg- angenen Wirtschaftsjahre s	Kennzahlen	
	Anfangsstand	Zugang	Abgang	Umbuchungen	Endstand	Anfangsstand	Zugang	Abschreibunge n im Wirtschafts- jahr	Angesammelt e Abschreibunge n auf die in Spalte 4 aus- gewiesenen Abgänge ./.	Endstand			Durch- schnittli- cher Ab- schrei- bungs- satz	Durch- schnittli- che Rest- buch- werte
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	v. H.	v. H.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
<b>I. Stromversorgung</b>														
Gewinnungsanlagen	608.245,10	0,00	0,00	0,00	608.245,10	270.307,10	0,00	30.318,00	0,00	300.625,10	307.620,00	337.938,00	0,05	50,58%
Summe Stromversorgung	608.245,10	0,00	0,00	0,00	608.245,10	270.307,10	0,00	30.318,00	0,00	300.625,10	307.620,00	337.938,00	0,05	50,58%
<b>II. Wasserversorgung</b>														
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte so- wie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	717.975,53	0,00	0,00	0,00	717.975,53	405.222,40	0,00	2.675,00	0,00	407.897,40	310.078,13	312.753,13	0,37%	43,19%
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und andere Bauten	27.086,02	0,00	0,00	0,00	27.086,02	21.344,47	0,00	446,00	0,00	21.790,47	5.295,55	5.741,55	1,65%	19,55%
3. Gewinnungs- und Bezugsanlagen	491.415,31	0,00	0,00	0,00	491.415,31	474.938,31	0,00	2.551,00	0,00	477.489,31	13.926,00	16.477,00	0,52%	2,83%
4. Verteilungs- und Sammlungsanlagen	18.945.568,45	695.253,17	140.728,57	160.248,40	19.660.341,45	10.349.063,45	0,00	397.779,81	5.356,81	10.741.486,45	8.918.855,00	8.596.505,00	2,02%	45,36%
5. Betriebs- und Geschäftsausstattung	279.250,80	45.908,87	0,00	0,00	325.159,67	218.483,80	0,00	24.036,87	0,00	242.520,67	82.639,00	60.767,00	7,39%	25,41%
Summe Wasserversorgung	20.461.296,11	741.162,04	140.728,57	160.248,40	21.221.977,98	11.469.052,43	0,00	427.488,68	5.356,81	11.891.184,30	9.330.793,68	8.992.243,68	2,01%	43,97%
<b>III. Wärmeversorgung</b>														
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte so- wie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.789,52	0,00	0,00	0,00	1.789,52	1.789,52	0,00	0,00	0,00	1.789,52	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und andere Bauten	435.612,41	0,00	0,00	0,00	435.612,41	230.583,41	0,00	3.868,00	0,00	234.451,41	201.161,00	205.029,00	0,89%	46,18%
3. Verteilungs- und Sammlungsanlagen	670.068,77	0,00	0,00	0,00	670.068,77	364.944,77	0,00	29.401,00	0,00	394.345,77	275.723,00	305.124,00	4,39%	41,15%
4. Gewinnungsanlagen	997.914,59	1.085,62	0,00	255.275,07	1.254.275,28	900.869,59	0,00	28.575,69	0,00	929.445,28	324.830,00	97.045,00	2,28%	25,90%
5. Betriebs- und Geschäftsausstattung	20.327,47	0,00	0,00	0,00	20.327,47	18.768,47	0,00	729,00	0,00	19.497,47	830,00	1.559,00	3,59%	4,08%
Summe Wärmeversorgung	2.125.712,76	1.085,62	0,00	255.275,07	2.382.073,45	1.516.955,76	0,00	62.573,69	0,00	1.579.529,45	802.544,00	608.757,00	2,63%	33,69%

## Anlagennachweis zum 31. Dezember 2016

## Eigenbetrieb Stadtwerke Ostfildern

## Ostfildern

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen					Restbuchwerte am Ende des Wirtschaftsjahres	Restbuchwerte am Ende des vorangegangenen Wirtschaftsjahres	Kennzahlen	
	Anfangsstand	Zugang	Abgang	Umbuchungen	Endstand	Anfangsstand	Zugang	Abschreibungen im Wirtschafts- jahr	Angesammelt e Abschreibungen auf die in Spalte 4 aus- gewiesenen Abgänge ./.	Endstand			Durch- schnittli- cher Ab- schrei- bungs- satz	Durch- schnittli- che Rest- buch- werte
1	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	v. H.	v. H.
	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
<b>IV. Tiefgaragen</b>														
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und andere Bauten	2.419.740,78	0,00	0,00	0,00	2.419.740,78	1.513.820,03	0,00	36.150,10	0,00	1.549.970,13	869.770,65	905.920,75	5,86%	35,94%
2. Gewinnungsanlagen	23.950,00	0,00	0,00	0,00	23.950,00	3.366,00	0,00	2.421,00	0,00	5.787,00	18.163,00	20.584,00	10,11%	75,84%
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.979,21	0,00	0,00	0,00	1.979,21	1.979,21	0,00	0,00	0,00	1.979,21	0,00	0,00	0,00%	0,00%
<b>Summe Tiefgaragen</b>	<b>2.445.669,99</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>2.445.669,99</b>	<b>1.519.165,24</b>	<b>0,00</b>	<b>38.571,10</b>	<b>0,00</b>	<b>1.557.736,34</b>	<b>887.933,65</b>	<b>926.504,75</b>	<b>1,58%</b>	<b>36,31%</b>
<b>V. Bäderbetrieb</b>														
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	0,00	1.068,09	0,00	0,00	1.068,09	0,00	1.068,09	0,00	0,00	1.068,09	0,00	0,00	0,00%	0,00%
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und andere Bauten	0,00	2.330.635,39	0,00	0,00	2.330.635,39	0,00	1.188.043,33	51.907,00	0,00	1.239.950,33	1.090.685,06	0,00	2,23%	46,80%
3. Maschinen und maschinelle Anlagen	0,00	1.793.829,78	0,00	0,00	1.793.829,78	0,00	1.164.739,28	80.389,00	0,00	1.245.128,28	548.701,50	0,00	4,48%	30,59%
4. Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	124.269,50	0,00	0,00	124.269,50	0,00	83.397,42	9.792,08	0,00	93.189,50	31.080,00	0,00	7,88%	25,01%
<b>Summe Bäderbetriebe</b>	<b>0,00</b>	<b>4.249.802,76</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>4.249.802,76</b>	<b>0,00</b>	<b>2.437.248,12</b>	<b>142.088,08</b>	<b>0,00</b>	<b>2.579.336,20</b>	<b>1.670.466,56</b>	<b>0,00</b>	<b>3,34%</b>	<b>39,31%</b>
<b>VI. Abwasserbeseitigung</b>														
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte so- wie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	5.080.605,62	172.234,11	0,00	0,00	5.252.839,73	3.239.871,09	0,00	173.455,97	0,00	3.413.327,06	1.839.512,67	1.840.734,53	3,30%	35,02%
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und andere Bauten	18.503.083,82	233.498,96	0,00	943.036,74	19.679.619,52	7.529.030,62	0,00	498.687,22	0,00	8.027.717,84	11.651.901,68	10.974.053,20	2,53%	59,21%
3. Verteilungs- und Sammlungsanlagen	50.899.868,06	277.690,28	0,00	8.304,66	51.185.863,00	26.788.843,91	0,00	1.043.181,97	0,00	27.832.025,88	23.353.837,12	24.111.024,15	2,04%	45,63%
4. Gewinnungsanlagen	7.140.233,76	389.593,97	0,00	503.184,89	8.033.012,62	4.985.754,80	0,00	141.805,40	0,00	5.127.560,20	2.905.452,42	2.154.478,96	1,77%	36,17%
5. Betriebs- und Geschäftsausstattung	235.401,04	25.559,65	0,00	0,00	260.960,69	150.030,43	0,00	16.103,61	0,00	166.134,04	94.826,65	85.370,61	6,17%	36,34%
<b>Summe Abwasserbeseitigung</b>	<b>81.859.192,30</b>	<b>1.098.576,97</b>	<b>0,00</b>	<b>1.454.526,29</b>	<b>84.412.295,56</b>	<b>42.693.530,85</b>	<b>0,00</b>	<b>1.873.234,17</b>	<b>0,00</b>	<b>44.566.765,02</b>	<b>39.845.530,54</b>	<b>39.165.661,45</b>	<b>2,22%</b>	<b>47,20%</b>
<b>VII. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau</b>														
1. Wasserversorgung	173.120,91	463.848,99	0,00	-160.248,40	476.721,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	476.721,50	173.120,91	0,00%	100,00%
2. Wärmeversorgung	298.527,86	255.102,52	0,00	-255.275,07	298.355,31	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	298.355,31	298.527,86	0,00%	100,00%
3. Abwasserbeseitigung	1.360.206,65	295.718,32	0,00	-1.454.526,29	201.398,68	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	201.398,68	1.360.206,65	0,00%	100,00%
<b>Summe Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau</b>	<b>1.831.855,42</b>	<b>1.014.669,83</b>	<b>0,00</b>	<b>-1.870.049,76</b>	<b>976.475,49</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>976.475,49</b>	<b>1.831.855,42</b>	<b>0,00%</b>	<b>100,00%</b>
<b>VIII Finanzanlagen</b>														
1. Beteiligungen	1.258.015,66	0,00	57.500,00	0,00	1.200.515,66	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.200.515,66	1.258.015,66	0,00%	100,00%
2. Sonstige Ausleihungen	14.000,00	0,00	0,00	0,00	14.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	14.000,00	14.000,00	0,00%	100,00%
<b>Summe Finanzanlagen</b>	<b>1.272.015,66</b>	<b>0,00</b>	<b>57.500,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.214.515,66</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.214.515,66</b>	<b>1.272.015,66</b>	<b>0,00%</b>	<b>100,00%</b>
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>110.603.987,34</b>	<b>7.105.297,22</b>	<b>198.228,57</b>	<b>0,00</b>	<b>117.511.055,99</b>	<b>57.469.011,38</b>	<b>2.437.248,12</b>	<b>2.574.273,72</b>	<b>5.356,81</b>	<b>62.475.176,41</b>	<b>55.035.879,58</b>	<b>53.134.975,96</b>	<b>2,19%</b>	<b>46,83%</b>

\* Bei den Abgängen der Verteilungs- und Sammlungsanlagen handelt es sich mit € 42.527,31 um Baukostenzuschüsse zum Rohrnetz und mit € 92.844,45 um Ertragszuschüsse zu Hausanschlüssen der Sparte Wasserversorgung.

## Verbindlichkeitspiegel zum 31. Dezember 2016

## Eigenbetrieb Stadtwerke Ostfildern

## Ostfildern

## Aufgliederung der Verbindlichkeiten

	<u>Gesamt</u>		<u>Restlaufzeit bis 1 Jahr</u>		<u>Restlaufzeit über 1 Jahr</u>		<u>Restlaufzeit über 1 bis 5 Jahre</u>		<u>Restlaufzeit über 5 Jahre</u>	
	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2015
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	32.593	31.929	1.815	1.881	30.778	30.048	5.782	3.362	24.996	26.686
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.411	1.305	1.411	1.305	0	0	0	0	0	0
3. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt	2.509	1.258	1.452	195	1.057	1.063	28	27	1.029	1.036
4. Sonstige Verbindlichkeiten	1.184	996	231	168	953	828	255	81	698	747
<b>Gesamt</b>	<b>37.697</b>	<b>35.488</b>	<b>4.909</b>	<b>3.549</b>	<b>32.788</b>	<b>31.939</b>	<b>6.065</b>	<b>3.470</b>	<b>26.723</b>	<b>28.469</b>

## Lagebericht für das Geschäftsjahr 2016 Eigenbetrieb Stadtwerke Ostfildern, Ostfildern

### 1. Allgemeines

Auf Grund des Eigenbetriebsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. Januar 1992 (Gesetzblatt Seite 22), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 4. Mai 2009 (Gesetzblatt Seiten 185, 191), geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 16. April 2013 (Gesetzblatt Seiten 55, 57), können Gemeinden ihre Unternehmen im Sinne des § 102 der Gemeindeordnung als Eigenbetriebe führen, wenn deren Art und Umfang eine selbstständige Wirtschaftsführung rechtfertigen.

Aufgabe der Stadtwerke ist es, die Stadt Ostfildern mit Trinkwasser und Teilbereiche mit Nahwärme zu versorgen. Mit den Parkierungseinrichtungen werden den Bürgern Parkmöglichkeiten in der unmittelbaren Nähe von stark frequentierten Einrichtungen angeboten.

Mit den Photovoltaikanlagen auf dem Dach der Realschule Nellingen sowie auf der Zuschauertribüne der 3. Sportterrasse im Scharnhauser Park wird Strom erzeugt und in das Netz der Netze BW eingespeist.

Hinzugekommen ist 2014 der Stromhandel zur Versorgung eines Teils der städtischen Liegenschaften sowie Betriebsteilen der Stadtwerke mit elektrischem Strom.

Jeweils ein BHKW in Kemnat und in Nellingen erzeugen, neben Wärme für die jeweilige Nahwärmeversorgung, einen Teil dieses Stroms. Überschüssiger Strom wird ins Netz der Netze BW eingespeist.

Eine weitere Sparte ist der Gashandel zum Zweck der Versorgung städtischer Liegenschaften sowie von Betriebsteilen der Stadtwerke.

Mit Wirkung zum 1. Januar 2016 wurde das Hallenbad Nellingen vom Eigenbetrieb Hallenbäder Ostfildern in den Eigenbetrieb Stadtwerke Ostfildern ausgegliedert. Das Hallenbad Nellingen wurde im Jahr 1969 insbesondere für die Benutzung durch Schulen und Vereine erbaut. Es umfasst ein Sportschwimmbassin und einen 3-Meter-Sprungturm.

Die Abwasserbeseitigung hat das im Stadtgebiet anfallende Abwasser so zu entsorgen, dass das Wohl der Allgemeinheit nicht beeinträchtigt wird.

Verwaltungsorgane der Stadtwerke sind der Gemeinderat, der Werksausschuss, der Oberbürgermeister und die Werkleitung. Die Werkleitung besteht aus zwei gleichberechtigten Mitgliedern, dem kaufmännischen und dem technischen Werkleiter, deren Aufgabengebiete in der Geschäftsordnung geregelt sind.

Die Stadtwerke sind gegenüber der Finanzverwaltung in einen steuerpflichtigen (BgA) und einen nicht steuerpflichtigen Bereich unterteilt. Neben einer Steuerbilanz für den steuerpflichtigen Betriebsteil ist nach dem Eigenbetriebsgesetz eine Gesamtbilanz, eine gemeinsame Gewinn- und Verlustrechnung sowie eine gemeinsame Erfolgsübersicht (Formblatt 5) zu erstellen. Zum steuerpflichtigen Teil der Stadtwerke, dem Bereich I, zählen die Betriebszweige Wasserversorgung, Wärme, Tiefgaragen, ÖPNV, Strom und Gas sowie Bäderbetrieb.

Der nicht steuerpflichtige Teil II besteht aus dem Betriebszweig Abwasserbeseitigung.

## 2. Ertragslage

### 2.1 Erfolgsübersicht

Gewinn-/Verlustentwicklung	2015 €	2016 €	Differenz €
Wasserversorgung	507.524	508.702	1.178
Wärmeversorgung	15.854	198.286	182.432
Bäderbetrieb	0	-398.858	-398.858
Tiefgaragen	-38.042	-35.884	2.158
Beteiligungen	-435.281	0	435.281
Stromversorgung	673	-12.689	-13.362
Gasversorgung	-2.575	9.542	12.117
Abwasserbeseitigung	62.469	32.465	-30.004
	<b>110.622</b>	<b>301.564</b>	<b>190.942</b>

Konsolidiert ergibt sich ein Gewinn von 301,6 T€ (im Vorjahr: 110,6 T€).

Dabei entfällt auf den steuerpflichtigen Bereich I ein Gewinn von 269,1 T€ der gegenüber dem Vorjahresgewinn von 48,2 T€ um 220,9 T€ gesteigert werden konnte.

Im Wirtschaftsjahr 2016 konnte eine gegenüber dem Vorjahr um 2,1 T€ geringere Konzessionsabgabe von insgesamt 528,0 T€ aus den Betriebszweigen Wasser- und Wärmeversorgung an den städtischen Haushalt abgeführt werden.

Im Bereich II, Abwasserbeseitigung, ergibt sich im Wirtschaftsjahr 2016 mit 32,5 T€ ein Überschuss der gegenüber dem Vorjahresüberschuss von 62,5 T€ um 30,0 T€ gesunken ist.

## 2.2 Erträge

Betriebserträge insgesamt	2015 €	2016 €	Differenz €
Wasserversorgung	4.691.434	4.684.691	-6.743
Wärmeversorgung	750.552	824.160	73.608
Bäderbetrieb	0	252.423	252.423
Tiefgaragen	42.776	74.541	31.765
Beteiligungen	-435.281	0	435.281
Stromversorgung	418.194	330.926	-87.268
Gasversorgung	313.497	644.247	330.749
Abwasserbeseitigung	5.773.905	5.800.739	26.834
Aktivierete Eigenleistungen	100.527	76.781	-23.746
	<b>11.655.605</b>	<b>12.688.508</b>	<b>1.032.903</b>

Die Ertragssituation der Stadtwerke verbesserte sich 2016 im Vergleich zum Vorjahr um 1.032,9 T€.

Bei der **Wasserversorgung** ist ein Rückgang der Erträge um 6,7 T€ zu verzeichnen. Zwar stiegen die Umsatzerlöse aus dem Verkauf von Wasser aufgrund einer gestiegenen Absatzmenge (bei gleichbleibender Gebühr) um rund 57 T€, jedoch verringerten sich im Wesentlichen die Auflösung der Ertragszuschüsse um rund 9 T€ sowie die sonstigen Umsatzerlöse und anderen Erträge um rund 55 T€.

Der Wärmeabsatz konnte um 8% gesteigert werden, durch die gesunkenen Wärmepreise ergab sich daraus jedoch kein nennenswerter Umsatzzuwachs. Der Ertragszuwachs resultiert daraus, dass Ende 2015 in der Heizzentrale Nellingen ein BHKW installiert wurde. Der dort erzeugte Strom wird seither von der Sparte Strom ab- und von dieser weiterverkauft, überschüssiger Strom wird eingespeist und gutgeschrieben.

Die Eingliederung des Hallenbads Nellingen zum 01.01.2016 in die Stadtwerke Ostfildern und die damit neu entstandenen Sparte **Bäderbetrieb** führte zu einer weiteren Erhöhung der Gesamterträge gegenüber dem Vorjahr um 252,4 T€.

Die Erträge der **Tiefgaragen** erhöhten sich um 31,8 T€, was auf konsequente Kontrolle und der damit einhergehenden gestiegenen Zahlungsbereitschaft zurückzuführen ist.

Eine Verlustübernahme aus der **Beteiligung an der END** Verwaltungsgesellschaft mbH & Co. KG entfällt sowohl im Wirtschaftsjahr als auch zukünftig, da die Tätigkeiten der END Verwaltungsgesellschaft mbH & Co. KG eingestellt wurden. Die Übertragung der Kommanditanteile an der END Verwaltungsgesellschaft mbH & Co. KG wurde in 2016 von der Stadt mit dem Nominalwert von 58 T€ € abgegolten.

Die gegenüber dem Vorjahr gesunkenen Erträge der **Stromversorgung** um 87,3 T€ sind auf den geringeren

Stromabsatz im Jahr 2016 zurückzuführen.

Die Erträge der **Gasversorgung** erhöhten sich insgesamt um rund 330,8 T€, was weitestgehend auf eine erhöhte Absatzmenge durch die Belieferung der BHKWs und des Gaskessels des Wärmebereichs über die Sparte Gas zurückzuführen ist.

Gegenüber dem Vorjahr wurden bei der **Abwasserbeseitigung** größere Mengen an Abwasser entsorgt was zu einer Erhöhung der Erträge um 23,8 T€ geführt hat.

## 2.3 Aufwendungen

Aufwendungen	2015 €	2016 €	Differenz €
Wasserversorgung	4.183.910	4.175.989	-7.921
Wärmeversorgung	734.698	625.874	-108.824
Bäderbetrieb	0	651.281	651.281
Tiefgaragen	80.819	110.425	29.606
Beteiligungen	0	0	0
Stromversorgung	417.521	343.615	-73.906
Gasversorgung	316.073	634.705	318.632
Abwasserbeseitigung	5.711.436	5.768.274	56.838
Aktivierete Eigenleistungen	100.527	76.781	-23.746
	<b>11.544.984</b>	<b>12.386.944</b>	<b>841.960</b>

Im Geschäftsjahr 2016 erhöhten sich die Gesamtsumme der Aufwendungen um 842,0 T€.

Bei der **Wasserversorgung** verringerten sich die Aufwendungen, trotz wesentlichen Mehraufwendungen bei Personal- (um 79,8 T€) und Materialaufwendungen (um 18,8 T€, hauptsächlich für Fremdleistungen) um insgesamt rund 7,9 T€. Der Rückgang ist größtenteils auf anteilige rückläufige Steuern (um 84,6 T€), anderen Aufwendungen (um 6,7 T€) sowie auf die rückläufige Konzessionsabgabe (um 6,0 T€) zurückzuführen.

Im Betriebszweig **Wärmeversorgung** verringerten sich trotz des erhöhten Wärmeabsatzes die Aufwendungen um 108,8 T€. Ursache ist in erster Linie die Beendigung des Vertrages mit dem seitherigen Contractor, von dem die Wärme abgekauft und weiterverkauft wurde, zum 31.12.2015. Ab 01.01.2016 wurde die Wärmeerzeugung selbst durchgeführt. Dies und die günstigen Gaspreise führten zu den genannten Rückgängen.

Durch die Eingliederung des Hallenbads Nellingen zum 01.01.2016 in die Stadtwerke Ostfildern und der damit neu entstandenen Sparte **Bäderbetrieb** sind die Aufwendungen weiter um 651,3 T€ gegenüber dem Vorjahr angestiegen.

Die Aufwendungen der **Tiefgarage** steigerten sich um 29,6 T€. Unter den verschiedenen auf mehrere Kostenarten verteilte kleineren Erhöhungen wäre hier hauptsächlich die Übernahme der Kontrollen der Tiefgaragen durch Personal der Wassersparte (+ 9,5 T€) sowie gestiegene Verwaltungskostenbeiträge (+ 2,3 T€) zu nennen.

Bei der **Stromversorgung** waren die Ausgaben um 73,9 T€ gegenüber dem Vorjahr rückläufig, was im Wesentlichen darauf zurückzuführen ist, dass der Strombedarf der sich auf dem Campus Nellingen befindlichen Abnehmer seit der Installation eines BHKW in Nellingen zu großen Teilen durch dieses gedeckt wird. Auf diesen eigenerzeugten Strom ist nur 35 % der anteiligen EEG-Umlage zu bezahlen, so dass die EEG-Umlage gesunken ist, ebenso die Netznutzungsentgelte an die Netze BW, da weniger Strom von außerhalb des Areals geliefert und in das Arealnetz eingespeist werden muss.

Bei der **Gasversorgung** stiegen die Aufwendungen insgesamt um 318,6 T€ an, was, wie schon bei den Erträgen erwähnt, zum größten Teil an den über die Sparte Gas abgewickelte Belieferungen der BHKWs und des Gaskessels der Wärmesparte liegt.

Im Betriebszweig **Abwasserbeseitigung** erhöhten sich die Aufwendungen per Saldo um 56,8 T€. Einen Rückgang gab es bei den Personalkosten (-152 T€), Zinsen (-24 T€) und anderen betr. Aufwendungen (-128 T€). Wesentliche Steigerungen gab es in den Bereichen Materialaufwand (+ 280 T€), und Abschreibungen (+ 80 T€)

### 3. Personal

Der Betrieb beschäftigte im Jahr 2016 durchschnittlich 28 Angestellte (VZÄ) und 1,4 Azubis (VZÄ), zusammen also 29,4.

	2015	2016	Veränderung	
	T€	T€	T€	%
Löhne und Gehälter	1.278,7	1.409,0	130,24	10,2%
Soziale Abgaben	250,8	268,1	17,27	6,9%
Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	128,5	119,8	-8,68	-6,8%
	<b>1.658,10</b>	<b>1.796,92</b>	<b>138,82</b>	<b>8,4%</b>

Der Zuwachs beruht vornehmlich auf der Eingliederung des Hallenbades Nellingen mit 4 Stellen.

## 4. Vermögensstruktur

Anlagevermögen	Buchwert 31.12.2015 €	Zugang/Abgang 2016 €	Abschreibung 2016 €	Buchwert 31.12.2016 €
Wasserversorgung	9.165.365	1.064.282	422.132	9.807.515
Wärmeversorgung	907.285	256.188	62.574	1.100.899
Bäderbetriebe	0	1.812.555	142.088	1.670.467
Tiefgaragen	926.505	0	38.571	887.934
Beteiligungen	1.258.016	-57.500	0	1.200.516
sonstige Ausleihungen	14.000	0	0	14.000
Photovoltaik	337.938	0	30.318	307.620
Abwasserbeseitigung	40.525.868	1.394.295	1.873.234	40.046.929
<b>Abwasserbeseitigung</b>	<b>53.134.975,96</b>	<b>4.469.820,53</b>	<b>2.568.916,91</b>	<b>55.035.879,58</b>

Die Zugänge (saldiert um Abgänge) im Sachanlagevermögen und den immateriellen Vermögensgegenständen aller Betriebszweige betragen im Jahr 2016 insgesamt 4.469,8 T€ (im Vorjahr: 3.073,7 T€).

Im Betriebszweig Wasserversorgung investierten die Stadtwerke Ostfildern mit 1.023,7 T€ überwiegend in die Verteilungsanlagen.

Bei der Wärmeversorgung wurde hauptsächlich mit 180,3 T€ in die neue Heizzentrale Nellingen und mit 74,8 T€ in Verteilungsanlagen investiert.

Durch die Eingliederung des Hallenbads Nellingen in die Stadtwerke Ostfildern zum 01.01.2016 zu Buchwerten kam es mit 1.670,5 T€ zu einem Anstieg der Buchwerte in der neuen Sparte Bäderbetrieb.

Im Betriebszweig Abwasserbeseitigung wurde in die Abwasserableitungs- und Abwasserreinigungsanlagen insgesamt 277,7 T€ und in Betriebs und Geschäftsausstattung 25,6 T€ investiert. In die Kläranlage Nellingen wurden weitere 918,7 T€ investiert. Die Erneuerungsmaßnahmen sind nun bis auf einige wenige größere Maßnahmen, deren Ausführung sich verzögerte, weitestgehend abgeschlossen.

An Plieningen und Esslingen wurden Finanzierungsbeiträge von 172,2 T€ geleistet.

Der bilanzielle Buchwert des Anlagevermögens stieg im Jahr 2016 insgesamt von 53,1 auf 55,0 Mio. €. Anteilig stiegen die Buchwerte der Grundstücke und grundstücksgleichen Rechte von 12,1 Mio € auf 13,8 Mio €. Der Stand der Anlagen im Bau verringerte sich durch die Fertigstellung größerer Projekte, vor allem, wie schon oben angesprochen, im Bereich der Kläranlage, von 1,8 Mio € auf 1,0 Mio €.

Im Wirtschaftsplan 2017 sind Investitionsmaßnahmen von insgesamt 4,7 Mio € vorgesehen. Die größten geplanten Bauvorhaben davon sind, wie im Wirtschaftsplan 2017 dargestellt, im **Bereich Wasserversorgung** die Erneuerungen von Verteilungsanlagen mit einem geplanten Volumen von ca 1,0 Mio € sowie die Erweiterung von Verteilungsanlagen mit 0,5 Mio €, im **Bereich Wärmeversorgung** die Wärmenetzerweiterung mit 0,4 Mio €, im **Bereich Hallenbad** die Erneuerung der Niederspannungsanlage mit 0,2 Mio und im **Abwasserbereich** neben den Kanalerneuerungen mit 0,5 Mio € die noch ausstehende Erneuerung der Faulgasverwertung mit einem geplanten Investitionsvolumen von 1,3 Mio €.

## 5. Entwicklung des Eigenkapitals

### Entwicklung Stammkapital

Stand 31.12.2015	2.250.000,00
Zugang Hallenbad Nellingen	<u>2.000.000,00</u> (Gemeinderatsbeschluss vom 10.10.2018)
Stand 31.12.2016	4.250.000,00

### Entwicklung Allgemeine Rücklage

Stand 31.12.2015	9.035.582,70
Zugang Hallenbad Nellingen	162.706,55
Jahresgewinn 2013 (stpfl. Bereich)	288.730,22 (Gemeinderatsbeschluss vom 24.02.2016)
Jahresgewinn 2013 (Abwasser)	<u>167.948,02</u> (Gemeinderatsbeschluss vom 24.02.2016)
Stand 31.12.2016	9.654.967,49

### Entwicklung Gewinn

Stand 31.12.2015	761.161,84
Zugang Hallenbad Nellingen	-823.641,89 (Eröffnungsbilanz Bäder 01.01.2016)
Jahresgewinn 2013 (stpfl. Bereich)	269.098,90
Jahresgewinn 2013 (Abwasser)	<u>32.465,02</u>
	239.083,87
Gewinn 2013 - Zuführung RL (stpfl. Bereich)	-288.730,22 (Gemeinderatsbeschluss vom 24.02.2016)
Gewinn 2013 - Zuführung RL (Abwasser)	-167.948,02 (Gemeinderatsbeschluss vom 24.02.2016)
Verlust 2014 - Ausgleich aus städt. Haushalt	<u>383.981,68</u> (Gemeinderatsbeschluss vom 07.12.2016)
Stand 31.12.2016	166.387,31

## 6. Entwicklung der Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen in Höhe von insgesamt 1.535.263,48 € gliedern sich im Einzelnen auf wie folgt:

### Steuerpflichtiger Bereich:

Art der Rückstellung	Stand zum 01.01.2016 €	Zugang HB Nellingen 2016 €	Auflösung/ Verbrauch 2016 €	Zuführung 2016 €	Stand zum 31.12.2016 €
Archivierungsverpflichtungen	1.200,00	500,00	-	-	1.700,00
Abrechnungsverpflichtung	10.000,00	-	-	-	10.000,00
Berufsgenossenschaftsbeitrag	4.544,00		4.544,00	5.411,00	5.411,00
Wasserzählerwechsel	24.061,00		23.561,00	1.000,00	1.500,00
Leistungsorientierte Bezahlung	14.000,00	3.200,00	17.200,00	18.200,00	18.200,00
Jahresabschlussarbeiten	23.400,00	9.518,00	13.141,00	16.000,00	35.777,00
Prüfungskosten RPA	11.800,00		-	5.900,00	17.700,00
Prüfungskosten GPA	2.800,00			2.200,00	5.000,00
Überstundenrückstellungen	70.480,00	62.700,00	65.600,00	92.700,00	160.280,00
Urlaubsrückstellungen	22.413,00	14.476,00	36.889,00	41.142,00	41.142,00
<b>SUMME</b>	<b>184.698,00</b>	<b>90.394,00</b>	<b>160.935,00</b>	<b>182.553,00</b>	<b>296.710,00</b>

### Abwasserbeseitigung:

Art der Rückstellung	Stand zum 01.01.2016 €	Verbrauch / Auflösung 2016 €	Zuführung 2016 €	Stand zum 31.12.2016 €
Rückzahlungsverpflichtungen	1.618.079	700.000	152.948	1.071.027
Leistungsorientierte Bezahlung	5.600	5.600	6.040	6.040
Jahresabschlussarbeiten	15.200	700	2.900	17.400
Prüfungskosten RPA	5.800	0	2.900	8.700
Prüfungskosten GPA	4.435	0	575	5.010
Überstundenrückstellungen	70.300	70.300	72.600	72.600
Urlaubsrückstellungen	55.770	55.770	57.776	57.776
<b>SUMME</b>	<b>1.775.184</b>	<b>832.370</b>	<b>295.739</b>	<b>1.238.553</b>

**Steuerrückstellungen:**

Art der Rückstellung	Stand zum	Verbrauch /	Zuführung	Stand zum
	01.01.2016	Auflösung	2016	31.12.2016
	€	2016	€	€
Nachzahlung zur Körperschatsteuer / Soli 2015	5.986	0	0	5.986
Nachzahlung zur Körperschaftsteuer / Soli 2016	0	0	4.417	4.417
Nachzahlung Gewerbesteuer 2016	0	0	58.352	58.352
<b>SUMME</b>	<b>5.986</b>	<b>0</b>	<b>62.769</b>	<b>68.755</b>

**7. Gebührenentwicklung**

Die Gebühren betragen

für Wasser:	2,40 €/m <sup>3</sup> (VJ 2,40 €) inkl. 7% MWSt
für Schmutzwasser:	1,56 €/m <sup>3</sup> (VJ 1,56 €)
für Niederschlagswasser:	0,58 €/m <sup>2</sup> (VJ 0,52 €)

Der durchschnittliche Wärmepreis je kWh (inkl. Grundpreis) betrug in der Abrechnungsperiode 2016 0,117 € (ohne MWSt), im Vorjahr 0,126 €.

**8. Mengentwicklung**

Der Wasserbezug von 1.928.852 cbm sank im Vergleich zum Vorjahr um 5.005 cbm (0,3%), die verkaufte Wassermenge erhöhte sich hingegen von 1.834.160 cbm um 68.940 cbm (+3,8 %) auf 1.903.100 cbm. Als rechnerischer Verlust (Differenz zwischen Wassereinkauf und -verkauf) ergibt sich ein Wert von 25.752 cbm, dies entspricht einem Wasserverlust von 1,3 % (Vorjahr 5,2 %). Hiervon kann noch ca. 1 % für den nicht erfassten Wassereigenverbrauch abgezogen werden, sodass der „reale“ Wasserverlust bei ca. 0,3 % liegt (im Vorjahr 4,2 %).

Gemeinhin gilt ein Wert bis 10% als „gut“. Die Stadtwerke Ostfildern liegen deutlich darunter und liegen mit einer weiter verbesserten Verlustrate von 0,3 % weiter regional im Spitzenbereich.

Die veranlagte Abwassermenge erhöhte sich von 1.746.633 cbm im Vorjahr um 49.615 cbm (2,7 %) auf 1.796.248 cbm.

Bei der Wärmeversorgung betrug die gesamte Wärmeabgabe 5.400 MWh (Vorjahr 5.004 MWh), was gegenüber dem Vorjahr einer Absatzerhöhung von 396 MWh bzw. 7,9 % entspricht.

Die gesamte Wärme wurde bis 31.12.2015 von der Firma KWA durch Einsatz des nachwachsenden Rohstoffs Holz und ergänzend durch Gas erzeugt, von den Stadtwerken übernommen und weiter verteilt. Die Stadtwerke haben die Heizzentrale zum 1.1.2016 übernommen und betreiben diese seither in Eigenregie. Der Gasverbrauch betrug 8.297 MWh

Die im Frühjahr 2006 in Betrieb genommene Photovoltaikanlage auf dem Dach der Realschule Nellingen erzeugte im Jahr 2016 68.770 kWh (im Vorjahr: 74.910 kWh) Strom, der in das Netz der EnBW eingespeist wurde.

Im Juni 2010 wurde die Anlage auf der 3. Sportterrasse in Betrieb genommen. Im Jahr 2016 wurden 43.370 kWh Strom erzeugt (im Vorjahr: 43.107 kWh) und in das Netz eingespeist.

Im Dezember 2011 wurde die Photovoltaikanlage auf der Kläranlage in Betrieb genommen. Von der im Jahr 2016 erzeugten Strommenge von 25.475 kWh (im Vorjahr: 25.902 kWh) wurden 25.268 kWh (im Vorjahr: 25.277 kWh) und somit über 99,0 % auf der Kläranlage selbst verbraucht.

Die Gesamtzahl der Besucher der Sparte Bäderbetrieb hat leicht zugenommen. Der Anteil der Belegung durch Vereine ist um 13,3 % gestiegen. Die Stunden für den öffentlichen Badebetrieb hat gegenüber 2015 deshalb zugenommen, weil im Jahr 2015 durch die Erneuerung der Badewassertechnik das Hallenbad im Sommer länger als üblich geschlossen war.

2016	Hallenbad Nellingen							
Bad	Besucher				Stunden			
Monat	Öffentlich- keit	Schule	Verein	Summe Hallenbad	Öffentlich- keit	Schule	Verein	Summe Hallenbad
Januar	2.894	2.573	1.271	<b>6.738</b>	173	71	79	<b>323</b>
Februar	2.879	2.677	1.858	<b>7.414</b>	163	80	77	<b>320</b>
März	2.925	1.972	1.729	<b>6.626</b>	180	71	74	<b>324</b>
April	2.867	3.054	2.339	<b>8.260</b>	175	89	86	<b>350</b>
Mai	2.269	1.571	1.155	<b>4.995</b>	176	43	53	<b>272</b>
Juni	2.678	2.933	2.174	<b>7.785</b>	179	90	87	<b>356</b>
Juli	2.209	1.914	2.026	<b>6.149</b>	171	68	84	<b>322</b>
August	64	0	0	<b>64</b>	6	0	0	<b>6</b>
September	2.320	1.699	1.635	<b>5.654</b>	179	45	66	<b>290</b>
Oktober	2.620	3.322	2.455	<b>8.397</b>	182	88	90	<b>359</b>
November	2.733	3.452	2.176	<b>8.361</b>	169	89	80	<b>338</b>
Dezember	2.198	2.326	1.727	<b>6.251</b>	160	62	62	<b>283</b>
<b>GESAMT</b>	<b>28.656</b>	<b>27.493</b>	<b>20.545</b>	<b>76.694</b>	<b>1.913</b>	<b>794</b>	<b>836</b>	<b>3.542</b>
Anteil	37,4%	35,8%	26,8%		54,0%	22,4%	23,6%	
<b>2015</b>								
<b>GESAMT</b>	<b>27.326</b>	<b>26.014</b>	<b>18.716</b>	<b>72.056</b>	<b>1.686</b>	<b>766</b>	<b>738</b>	<b>3.190</b>
Anteil	37,9%	36,1%	26,0%		52,9%	24,0%	23,1%	
Differenz	+1.330	+1.479	+1.829	<b>+4.638</b>	+227	+28	+98	<b>+352</b>
in %	4,9%	5,7%	9,8%	6,4%	13,4%	3,6%	13,3%	11,0%

## 9. Ausblick

Die Versorgung der Bevölkerung mit einwandfreiem Trinkwasser gehört zum Kernbereich der kommunalen Daseinsvorsorge und zur Aufgabe der Stadtwerke Ostfildern.

Trotz des allgemeinen Kostendrucks werden die Stadtwerke Ostfildern auch in Zukunft dafür Sorge tragen, dass Trinkwasser der Bevölkerung weiterhin kostengünstig zur Verfügung steht.

Des Weiteren gilt es, die sach- und fachgerechte Behandlung und Beseitigung von Abwässern unter Berücksichtigung des schonenden Umganges mit der Umwelt zu gewährleisten. Dies erfordert eine systematische Überwachung, Instandhaltung, Pflege und Erneuerung des Kanalnetzes sowie aller anderen technischen Anlagen. Hinzu kommt der kontinuierliche Ausbau der Entwässerungsanlagen aufgrund steigender Einwohnerzahlen.

Aufgrund von Verzögerungen müssen nun noch einige wenige größere Maßnahmen an der Kläranlage Nellingen in den Jahren 2017 und 2018 fertiggestellt werden. Danach werden sich die Investitionen wieder im üblichen Rahmen bewegen. Mit der Fertigstellung der Maßnahmen werden die Abschreibungen steigen.

Die im Kanalnetz vorhandenen Regenwasserbehandlungsanlagen müssen in den nächsten Jahren weiter ertüchtigt und den Vorgaben aus der aktuellen Schmutzwasserberechnung unter Berücksichtigung des jetzigen, sowie einem möglichen zukünftigen Siedlungsbestand, baulich angepasst werden.

Risiken für den Betrieb können sich neben den Auswirkungen der weiterhin aufgrund von Umweltvorschriften zu tätigen notwendigen Investitionen im Betriebszweig Abwasserbeseitigung auch aus der nicht beeinflussbaren Entwicklung der Wasser- und Abwassermengen ergeben.

Dies beinhaltet nicht zuletzt die nur schwer abschätzbaren Auswirkungen klimatischer Veränderungen.

Ziel ist, die Wirtschaftlichkeit des Betriebes insgesamt zu stärken. Ein wichtiger Beitrag zur Optimierung der Wirtschaftlichkeit war die Schaffung des steuerlichen Querverbundes mit dem Hallenbad Nellingen. Voraussetzung für eine verbesserte Wirtschaftlichkeit sind aber auch verbesserte interne organisatorische Abläufe. Dies bedeutet auch den Einsatz passender und effizienter Softwarelösungen. Bei den Stadtwerken liegt eine sehr inhomogene Softwarelandschaft mit vielen Insellösungen vor. Aus diesem Grund ist geplant, die bisherigen momentanen Einzellösungen in den kommenden zwei Jahren durch eine integrierte Softwarelösung zu ersetzen.

Um die Abhängigkeit vom Hauptstandbein Wasserversorgung, das nach wie vor innerhalb des Bereichs I (steuerlicher Bereich bzw. BgA) das größte Umsatzvolumen hat, zu verringern, wird die Strategie weiterverfolgt, weitere Standbeine zu schaffen bzw. bestehende sinn- und maßvoll zu entwickeln

Der Schwerpunkt wird hier bei der Sparte Wärme liegen, die sich gut entwickelt. Ein erster Schritt war die Beendigung des Contracting-Vertrages zur Wärmeerzeugung in Nellingen und die Eigenerzeugung der Wärme ab 1.1.2016. Hierdurch konnte eine Verbesserung der Wirtschaftlichkeit erreicht werden. Mit dem Betrieb der Anlage wird auch sukzessive das nötige Know-How, das Voraussetzung für eine weitere Expansion im Wärmebereich ist, bei den Stadtwerken auf- und ausgebaut.

Seit 1.1.2016 erfolgt der Stromeinkauf für den Stromhandel über die Börse. Dies war ein notwendiger Schritt der weiteren Professionalisierung des Stromhandels, nach wie vor mit dem Ziel, ins Privatkundengeschäft einzusteigen.

Der Betriebszweig Hallenbad Nellingen wurde mit Wirkung zum 1. Januar 2016 in den Eigenbetrieb Stadtwerke Ostfildern ausgegliedert. Aufgrund der beobachteten Entwicklungen der Gesamtbesucherzahlen ist hier keine nennenswerte Steigerung zu erwarten. Deshalb wird sich auch das Einnahmenniveau des kommenden Jahres in ähnlicher Höhe wie im laufenden Jahr bewegen. Sehr gut angenommen wird das neu strukturierte Aquafitness- und nach wie vor die Schwimmkurse. Die Einnahmen aus diesen Angeboten sind wichtig zur Verringerung des Defizits und sollen deshalb mittelfristig ausgebaut werden. Das Hallenbad Nellingen ist für Schulen, Vereine und die Freizeitgestaltung der örtlichen Bevölkerung unverzichtbar. Aufgrund des Alters des Schwimmbades und aufgrund der Maßstäbe, die Bäder in der Region setzen, sind jedoch weitere Sanierungsmaßnahmen im technischen Anlagenbereich unumgänglich.

Ostfildern, den 25. Oktober 2018

---

Kaufmännischer Werksleiter

---

Technischer Werksleiter

## Rechtliche Verhältnisse

### Tabellarische Übersicht

Firma:	Eigenbetrieb Stadtwerke Ostfildern
Rechts-/Organisationsform:	Eigenbetrieb im Sinne des § 1 EigBG BW in der Fassung vom 8. Januar 1992, zuletzt geändert durch das Gesetz vom 4. Mai 2009.
Sitz:	Ostfildern
Adresse:	Felix-Wankel-Str. 18/1 73760 Ostfildern
Gegenstand des Eigenbetriebs:	Der Eigenbetrieb einschließlich seiner Hilfs- und Nebenbetriebe versorgt das Stadtgebiet mit Trinkwasser sowie Teilbereiche mit Wärme und erzeugt Strom durch Photovoltaik. Er stellt die Tiefgaragen als öffentliche Parkierungseinrichtungen zur Verfügung und nimmt die Aufgaben der Stadt als Beseitigungspflichtige für das auf ihrer Gemarkung anfallende Abwasser nach Bundes- und Landesrecht sowie nach den ortsrechtlichen Vorschriften wahr.

Satzung:	Die aktuelle Fassung datiert vom 12. April 2006 und wurde zuletzt am 2. Februar 2011 geändert. Die Satzung wird am Ende des Jahres 2018 in Bezug auf das angepasste Satzungskapital geändert.
Geschäftsjahr:	Kalenderjahr
Satzungskapital:	€ 4.250.000,00 (fortgeführt) Eine Formale, deklaratorische Anpassung der Satzung steht noch aus und wird Ende 2018 vorgenommen.
Betriebsleitung (Gesetzlicher Vertreter):	Die nach dem Eigenbetriebsgesetz der Betriebsleitung obliegenden Aufgaben werden von der Werksleitung wahrgenommen.

## Steuerliche Verhältnisse

Zuständiges Finanzamt: Finanzamt Esslingen unter der Steuer-Nr. 59316/00263

Umsatzsteuer: Der Eigenbetrieb unterliegt partiell der Umsatzsteuer.

Körperschaftsteuer: Der Eigenbetrieb unterliegt partiell der Körperschaftsteuer.

Gewerbsteuer: Der Eigenbetrieb unterliegt partiell der Gewerbesteuer.

Steuerbilanz: Es wird keine gesonderte Steuerbilanz erstellt.  
Etwaige Abweichungen zwischen Handels- und Steuerbilanz werden in einer Überleitungsrechnung gemäß § 60 Abs. 2 EStDV erfasst.

Verlustvorträge/Einlagekonto: Aufgrund der Steuerberechnung ergeben sich folgende gesondert festzustellenden Beträge:

	<u>31.12.2016</u>
	€
Endbetrag des steuerlichen Einlagekontos i.S.v. § 27 Abs. 2 KStG	<u>10.869.816</u>
Verlustvortrag zur Körperschaftsteuer gemäß § 10d EStG	<u>0</u>

Erläuterungsteil  
des  
steuerpflichtigen Bereichs  
zum  
31. Dezember 2016  
des  
Eigenbetrieb Stadtwerke Ostfildern

## Bilanz zum 31. Dezember 2016

Eigenbetrieb Stadtwerke Ostfildern  
steuerpflichtiger Bereich  
Ostfildern

AKTIVA	31.12.2016		31.12.2015	PASSIVA	31.12.2016		31.12.2015
	€	€	€		€	€	€
<b>A. Anlagevermögen</b>				<b>A. Eigenkapital</b>			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				I. Stammkapital		4.250.000,00	2.250.000,00
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		310.078,13	312.753,13	II. Rücklagen			
				Allgemeine Rücklage		8.062.066,06	7.610.629,29
II. Sachanlagen				III. Verlust			
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und andere Bauten	2.166.912,26		1.116.691,30	Verlust des Vorjahrs	-411.316,01		268.921,87
2. Gewinnungs- und Bezugsanlagen	321.546,00		354.415,00		-411.316,01		268.921,87
3. Verteilungs- und Sammlungsanlagen	9.194.578,00		8.901.629,00	Jahresgewinn	269.098,90	-142.217,11	48.152,55
4. Maschinen und maschinelle Anlagen, die nicht zu Nummer 2 und 3 gehören	891.694,50		117.629,00	Summe Eigenkapital		12.169.848,95	10.177.703,71
5. Betriebs- und Geschäftsausstattung	114.549,00		62.326,00	<b>B. Empfangene Ertragszuschüsse</b>		222.498,00	301.846,00
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	775.076,81	13.464.356,57	471.648,77	<b>C. Rückstellungen</b>			
III. Finanzanlagen				1. Steuerrückstellungen	68.755,00		5.986,00
1. Beteiligungen	1.200.515,66		1.258.015,66	2. Sonstige Rückstellungen	296.710,09	365.465,09	184.698,09
2. Sonstige Ausleihungen	14.000,00	1.214.515,66	14.000,00	<b>D. Verbindlichkeiten</b>			
<b>B. Umlaufvermögen</b>				1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.588.929,18		3.126.477,82
I. Vorräte				- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 249.092,36 (€ 240.565,86)			
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		159.035,95	137.895,74	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	995.837,73		981.704,80
				- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 995.837,73 (€ 981.704,80)			
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				3. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt	2.540.245,83		1.374.293,35
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.896.975,35		2.598.578,66	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 2.433.495,83 (€ 1.260.543,35)			
2. Forderungen an die Stadt und andere Eigenbetriebe	2.158.442,08		785.401,63	4. Sonstige Verbindlichkeiten	424.706,75	7.549.719,49	154.165,78
3. Sonstige Vermögensgegenstände	104.127,79	5.159.545,22	175.891,66	- davon aus Steuern € 38.902,43 (€ 2.620,33)			
				- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 148.354,87 (€ 88.409,86)			
		20.307.531,53	16.306.875,55			20.307.531,53	16.306.875,55

**Gewinn- und Verlustrechnung  
für das Geschäftsjahr 2016**

**Eigenbetrieb Stadtwerke Ostfildern  
steuerpflichtiger Bereich  
Ostfildern**

	2016		2015
	€	€	€
1. Bruttoumsatzerlöse	6.859.318,06		6.263.760,43
Abzüglich enthaltene Stromsteuer	<u>-55.784,59</u>		<u>-52.671,14</u>
Umsatzerlöse		6.803.533,47	6.211.089,29
2. Andere aktivierte Eigenleistungen		76.780,82	100.526,93
3. Sonstige betriebliche Erträge		0,00	0,25
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-3.270.404,30		-3.042.825,09
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>-468.310,41</u>		<u>-331.738,48</u>
		-3.738.714,71	-3.374.563,57
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-883.431,76		-633.315,35
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>-237.495,07</u>		<u>-197.021,19</u>
		-1.120.926,83	-830.336,54
- davon für Altersversorgung € -73.653,37 (€ -59.793,68)			
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen		-701.039,55	-523.054,20
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-872.067,41	-886.526,82
8. Erträge aus Beteiligungen		200,00	200,00
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		7.254,85	5.164,74
10. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens		0,00	-172.307,00
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-57.981,92	-66.707,26
12. Aufwendungen aus Verlustübernahme		<u>0,00</u>	<u>-262.974,22</u>
<b>13. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>		397.038,72	200.511,60
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-121.393,48		-150.545,03
15. Sonstige Steuern	<u>-6.546,34</u>		<u>-1.814,02</u>
		-127.939,82	-152.359,05
<b>16. Jahresgewinn</b>		<u>269.098,90</u>	<u>48.152,55</u>

## Anlagennachweis zum 31. Dezember 2016

## Eigenbetrieb Stadtwerke Ostfildern

## steuerpflichtiger Bereich

## Ostfildern

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen				Restbuchwerte am Ende des Wirtschafts-jahres	Restbuchwerte am Ende des vorangeg-angenen Wirtschafts-jahres	Kennzahlen	
	Anfangsstand	Zugang	Abgang	Umbu- chungen	Endstand	Anfangsstand	Abschrei- bungen im Wirtschafts- jahr	Angesammelte Abschrei- bungen auf die in Spalte 4 aus- gewiesenen Abgänge (-) und Zugänge (+)	Endstand			Durch- schnittli- cher Ab- schrei- bungs- satz	Durch- schnittli- che Rest- buch- werte
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	v. H.	v. H.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>													
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	719.765,05	1.068,09	0,00	0,00	720.833,14	407.011,92	2.675,00	1.068,09	410.755,01	310.078,13	312.753,13	0,37%	43,02%
Summe immaterielle Vermögensgegenstände	719.765,05	1.068,09	0,00	0,00	720.833,14	407.011,92	2.675,00	1.068,09	410.755,01	310.078,13	312.753,13	0,37%	43,02%
<b>II. Sachanlagen</b>													
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und andere Bauten	2.882.439,21	2.330.635,39	0,00	0,00	5.213.074,60	1.765.747,91	92.371,10	1.188.043,33	3.046.162,34	2.166.912,26	1.116.691,30	1,77%	41,57%
2. Gewinnungs- und Bezugsanlagen	1.099.660,41	0,00	0,00	0,00	1.099.660,41	745.245,41	32.869,00	0,00	778.114,41	321.546,00	354.415,00	2,99%	29,24%
3. Verteilungs- und Sammlungsanlagen	19.615.637,22	695.253,17	140.728,57	160.248,40	20.330.410,22	10.714.008,22	427.180,81	-5.356,81	11.135.832,22	9.194.578,00	8.901.629,00	2,10%	45,23%
4. Maschinen und maschinelle Anlagen, die nicht zu Nummer 2 und 3 gehören	1.021.864,59	1.794.915,40	0,00	255.275,07	3.072.055,06	904.235,59	111.385,69	1.164.739,28	2.180.360,56	891.694,50	117.629,00	3,63%	29,03%
5. Betriebs- und Geschäftsausstattung	301.557,48	170.178,37	0,00	0,00	471.735,85	239.231,48	34.557,95	83.397,42	357.186,85	114.549,00	62.326,00	7,33%	24,28%
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	471.648,77	718.951,51	0,00	-415.523,47	775.076,81	0,00	0,00	0,00	0,00	775.076,81	471.648,77	0,00%	100,00%
Summe Sachanlagen	25.392.807,68	5.709.933,84	140.728,57	0,00	30.962.012,95	14.368.468,61	698.364,55	2.430.823,22	17.497.656,38	13.464.356,57	11.024.339,07	2,26%	43,49%
<b>III. Finanzanlagen</b>													
1. Beteiligungen	1.258.015,66	0,00	57.500,00	0,00	1.200.515,66	0,00	0,00	0,00	0,00	1.200.515,66	1.258.015,66	0,00%	100,00%
2. Sonstige Ausleihungen	14.000,00	0,00	0,00	0,00	14.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	14.000,00	14.000,00	0,00%	100,00%
Summe Finanzanlagen	1.272.015,66	0,00	57.500,00	0,00	1.214.515,66	0,00	0,00	0,00	0,00	1.214.515,66	1.272.015,66	0,00%	100,00%
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>27.384.588,39</b>	<b>5.711.001,93</b>	<b>198.228,57</b>	<b>0,00</b>	<b>32.897.361,75</b>	<b>14.775.480,53</b>	<b>701.039,55</b>	<b>2.431.891,31</b>	<b>17.908.411,39</b>	<b>14.988.950,36</b>	<b>12.609.107,86</b>	<b>2,13%</b>	<b>45,56%</b>

\* Bei den Abgängen der Verteilungs- und Sammlungsanlagen handelt es sich mit € 42.527,31 um Baukostenzuschüsse zum Rohrnetz und mit € 92.844,45 um Ertragszuschüsse zu Hausanschlüssen der Sparte Wasserversorgung.



**II. Sachanlagen**
**1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit**

<b>Geschäfts-, Betriebs- und andere Bauten</b>	<b>€ 2.166.912,26</b>
	(€ 1.116.691,30)
 Bilanzansatz zum 01.01.2016	 € 1.116.691,30
+ Zugänge	<u>€ 1.142.592,06</u>
 - Abschreibungen	 € 2.259.283,36
	<u>€ 92.371,10</u>
 <b>Bilanzansatz zum 31.12.2016</b>	 <b><u>€ 2.166.912,26</u></b>

	31.12.2016 €	31.12.2015 €
Sparte Bäderbetrieb	1.090.685,06	0,00
Sparte Tiefgaragen	869.770,65	905.920,75
Sparte Wärmeversorgung	201.161,00	205.029,00
Sparte Wasserversorgung	<u>5.295,55</u>	<u>5.741,55</u>
	<b><u>2.166.912,26</u></b>	<b><u>1.116.691,30</u></b>

<b><u>Zugänge:</u></b>	<u>€</u>
Hallenbad Nellingen (Sparte Bäderbetrieb)	<u>1.142.592,06</u>
	<u>1.142.592,06</u>

<b>2. Gewinnungs- und Bezugsanlagen</b>		<b>€ 321.546,00</b>
		(€ 354.415,00)
Bilanzansatz zum 01.01.2016		€ 354.415,00
- Abschreibungen		<u>€ 32.869,00</u>
<b>Bilanzansatz zum 31.12.2016</b>		<b><u>€ 321.546,00</u></b>
	31.12.2016	31.12.2015
	€	€
<hr/>		
Photovoltaikanlage (Sparte Stromversorgung)	307.620,00	337.938,00
Kataster (Sparte Wasserversorgung)	13.646,00	16.085,00
Gewinnungsanlagen (Sparte Wasserversorgung)	<u>280,00</u>	<u>392,00</u>
	<b><u>321.546,00</u></b>	<b><u>354.415,00</u></b>

<b>3. Verteilungs- und Sammlungsanlagen</b>	<b>€ 9.194.578,00</b>
	(€ 8.901.629,00)
Bilanzansatz zum 01.01.2016	€ 8.901.629,00
+ Zugänge	€ 695.253,17
	<hr/>
- Abgänge	€ 9.596.882,17
	€ 135.371,76
	<hr/>
+ Umbuchungen	€ 9.461.510,41
	€ 160.248,40
	<hr/>
- Abschreibungen	€ 9.621.758,81
	€ 427.180,81
	<hr/>
<b>Bilanzansatz zum 31.12.2016</b>	<b>€ 9.194.578,00</b>

	31.12.2016 €	31.12.2015 €
Wasserleitungen und Hausanschlüsse (Sparte Wasserversorgung)	8.918.304,00	8.595.301,00
Rohrnetz und Hausanschlüsse (Sparte Wärmeversorgung)	275.723,00	305.124,00
Verbundwasserzähler (Sparte Wasserversorgung)	551,00	1.204,00
Speicheranlagen (Sparte Wasserversorgung)	0,00	0,00
	<hr/>	<hr/>
	<b>9.194.578,00</b>	<b>8.901.629,00</b>

<b><u>Zugänge:</u></b>	€
Hauptrohrnetz Ostfildern (Sparte Wasserversorgung)	624.321,07
Hausanschlüsse (Sparte Wasserversorgung)	70.932,10
	<hr/>
	695.253,17

<b><u>Abgänge:</u></b>	
Baukostenzuschüsse zu Hausanschlüssen (Sparte Wasserversorgung)	92.844,45
Ertragszuschüsse zu Rohrnetzen (Sparte Wasserversorgung)	42.527,31
	<hr/>
	135.371,76

<b><u>Umbuchungen von Anlagen im Bau:</u></b>	
Hauptrohrnetz Brünnelesberg und Königsberger Straße (Sparte Wasserversorgung)	160.248,40
	<hr/>
	160.248,40

4. **Maschinen und maschinelle Anlagen, die nicht zu Nummer 2 und 3 gehören** **€ 891.694,50**  
(€ 117.629,00)

Bilanzansatz zum 01.01.2016 € 117.629,00  
 + Zugänge € 630.176,12

+ Umbuchungen € 747.805,12  
€ 255.275,07

- Abschreibungen € 1.003.080,19  
€ 111.385,69

**Bilanzansatz zum 31.12.2016** **€ 891.694,50**

	31.12.2016 €	31.12.2015 €
Sparte Bäderbetrieb	548.701,50	0,00
Sparte Wärmeversorgung	324.830,00	97.045,00
Sparte Tiefgarage	<u>18.163,00</u>	<u>20.584,00</u>
	<b><u>891.694,50</u></b>	<b><u>117.629,00</u></b>

<u>Zugänge:</u>	<u>€</u>
Hallenbad Nellingen (Sparte Bäderbetrieb)	629.090,50
BHKW Nellingen (Sparte Wärmeversorgung)	1.085,62
	<u>630.176,12</u>

<u>Umbuchungen von Anlagen im Bau:</u>	
BHKW Nellingen (Sparte Wärmeversorgung)	255.275,07
	<u>255.275,07</u>

<b>5. Betriebs- und Geschäftsausstattung</b>	<b>€ 114.549,00</b>
	(€ 62.326,00)
Bilanzansatz zum 01.01.2016	€ 62.326,00
+ Zugänge	<u>€ 86.780,95</u>
	€ 149.106,95
- Abschreibungen	<u>€ 34.557,95</u>
<b>Bilanzansatz zum 31.12.2016</b>	<b><u>€ 114.549,00</u></b>

	31.12.2016 €	31.12.2015 €
Sparte Wasserversorgung	82.639,00	60.767,00
Sparte Bäderbetrieb	31.080,00	0,00
Sparte Wärmeversorgung	<u>830,00</u>	<u>1.559,00</u>
	<b><u>114.549,00</u></b>	<b><u>62.326,00</u></b>

<b><u>Zugänge:</u></b>	€
Hallenbad Nellingen (Sparte Bäderbetrieb)	40.872,08
Kastenwagen (Sparte Wasserversorgung)	<u>35.762,41</u>
Geringwertige Wirtschaftsgüter (Sparte Wasserversorgung)	3.864,19
Stromerzeuger (Sparte Wasserversorgung)	2.074,47
Leitungsortung (Sparte Wasserversorgung)	1.705,00
Trennschleifer (Sparte Wasserversorgung)	1.382,70
Rohrabschneider (Sparte Wasserversorgung)	1.120,10
	<u>86.780,95</u>

<b>6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau</b>	<b>€ 775.076,81</b>
	(€ 471.648,77)
Bilanzansatz zum 01.01.2016	€ 471.648,77
+ Zugänge	<u>€ 718.951,51</u>
- Umbuchungen	€ 1.190.600,28
	<u>€ 415.523,47</u>
<b>Bilanzansatz zum 31.12.2016</b>	<b><u>€ 775.076,81</u></b>
<b><u>Zugänge:</u></b>	<u>€</u>
Hauptrohrnetz Ostfildern (Sparte Wasserversorgung)	463.835,59
BHKW Nellingen (Sparte Wärmeversorgung)	150.269,60
Verteilungsanlagen (Sparte Wärmeversorgung)	74.832,92
Heizwerk Nellingen (Sparte Wärmeversorgung)	30.000,00
Hochbehälter Rain (Sparte Wasserversorgung)	13,40
	<u>718.951,51</u>
<b><u>Umbuchungen:</u></b>	
BHKW Nellingen (Sparte Wärmeversorgung)	255.275,07
Hauptrohrnetz Brünnelesberg und Königsberger Straße (Sparte Wasserversorgung)	160.248,40
	<u>415.523,47</u>
<b>Summe Sachanlagen</b>	<b><u>€ 13.464.356,57</u></b>
	(€ 11.024.339,07)

**III. Finanzanlagen**

<b>1. Beteiligungen</b>		<b>€ 1.200.515,66</b>
		(€ 1.258.015,66)
	31.12.2016	31.12.2015
	€	€
<hr/>		
Zweckverband Filderwasserversorgung	1.190.515,66	1.190.515,66
END Verwaltungsgesellschaft mbH	<u>10.000,00</u>	<u>67.500,00</u>
	<b><u>1.200.515,66</u></b>	<b><u>1.258.015,66</u></b>

Die Beteiligung an dem Zweckverband Filderwasserversorgung wird mit den Anschaffungskosten ausgewiesen.

Die END Verkehrsgesellschaft mbH & Co. KG ging zum 31.12.2015 im Rahmen der erweiterten Anwachsung in die END Verwaltungsgesellschaft mbH auf. Diese wurde per 01.01.2016 in Versorgungsgesellschaft END GmbH umfirmiert. Die operative Tätigkeit der Gesellschaft wurde im Jahr 2015 eingestellt, so dass eine Wertberichtigung des Beteiligungsansatzes i.H.v. € 172.307,00 zu erfolgen hatte. Der Ausgleich durch die Stadt i.H.v. 57.500,00 € erfolgte in 2016.

<b>2. Sonstige Ausleihungen</b>	<b>€ 14.000,00</b>
	(€ 14.000,00)

Bei den Sonstigen Ausleihungen handelt es sich um Genossenschaftsanteile an der BürgerEnergie Ostfildern eG.

<b>Summe Finanzanlagen</b>	<b>€ 1.214.515,66</b>
	(€ 1.272.015,66)

<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>€ 14.988.950,36</b>
	(€ 12.609.107,86)

**B. Umlaufvermögen**
**I. Vorräte**

<b>Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe</b>	<b>€ 159.035,95</b>
	(€ 137.895,74)

Die Vorräte wurden zum Jahresende körperlich aufgenommen und mit den Einstandspreisen bewertet.

**II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**

<b>1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>€ 2.896.975,35</b>
	(€ 2.598.578,66)

<b>2. Forderungen an die Stadt und andere Eigenbetriebe</b>	<b>€ 2.158.442,08</b>
	(€ 785.401,63)

	31.12.2016 €	31.12.2015 €
Kassenverrechnungskonto	2.040.128,80	666.567,97
Forderungen an die Stadt	117.513,38	118.833,66
Barkasse Hallenbad Nellingen	<u>799,90</u>	<u>0,00</u>
	<b><u>2.158.442,08</u></b>	<b><u>785.401,63</u></b>

Der Anstieg des Kassenverrechnungskonto ist im Wesentlichen auf den Zugang des Hallenbads Nellingen (Sparte Bäderbetriebe) zurückzuführen.

<b>3. Sonstige Vermögensgegenstände</b>	<b>€ 104.127,79</b>	
	(€ 175.891,66)	
	31.12.2016	31.12.2015
	€	€
<hr/>		
Vorsteuer im Folgejahr abziehbar	64.104,47	100.989,15
Forderungen an das Finanzamt	33.646,52	12.816,34
Umsatzsteuererstattungsansprüche aus Kundenguthaben	5.872,28	3.384,94
Sonstige Forderungen	504,52	0,00
Körperschaftsteuererstattung	0,00	29.981,00
Gewerbsteuererstattung	0,00	27.080,00
Solidaritätszuschlag	0,00	1.640,23
	<u>104.127,79</u>	<u>175.891,66</u>

Die Forderungen an das Finanzamt bestehen mit € 24.817,58 aus der Umsatzsteuervoranmeldung des vierten Quartals 2016 und mit € 8.828,94 aus der Umsatzsteuererklärung 2015.

<b>Summe Aktiva</b>	<b>€ 20.307.531,53</b>	
	(€ 16.306.875,55)	

**Bilanz Passiva****A. Eigenkapital**

<b>I. Stammkapital</b>	<b>€ 4.250.000,00</b>
	(€ 2.250.000,00)

Der ausgewiesene Betrag entsprach dem in der Betriebssatzung festgesetzten Stammkapital. Laut Gemeinderatsbeschluss vom 10. Oktober 2018 wurde durch den Zugang des Hallenbads Nellingen das Stammkapital um € 2.000.000,00 auf € 4.250.000,00 erhöht. Eine Anpassung der Satzung steht noch aus und wird Ende 2018 formell nachgeholt.

**II. Rücklagen**

<b>Allgemeine Rücklage</b>	<b>€ 8.062.066,06</b>
	(€ 7.610.629,29)

Den Rücklagen wurde laut Gemeinderatsbeschluss vom 24. Februar 2016 der Jahresgewinn 2013 des steuerpflichtigen Bereichs i.H.v. € 288.730,22 zugeführt. Durch den Zugang des Hallenbads Nellingen erhöhen sich die Rücklagen um € 162.706,55.

**III. Verlust**

<b>Verlust des Vorjahrs</b>	<b>€ -411.316,01</b>
	(€ 268.921,87)
<b>Jahresgewinn</b>	<b>€ 269.098,90</b>
	(€ 48.152,55)

Über die Verwendung des Jahresverlust 2015 des steuerpflichtigen Bereichs des Eigenbetriebs Stadtwerke Ostfildern wurde noch nicht beschlossen.

<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>€ 12.169.848,95</b>
	(€ 10.177.703,71)

<b>B. Empfangene Ertragszuschüsse</b>	<b>€ 222.498,00</b>
	(€ 301.846,00)

	<u>€</u>
<b>Bilanzansatz zum 01.01.2016</b>	<b>301.846,00</b>
+ Zugang (Kostensätze/Beiträge/Zuschüsse)	0,00
- Auflösung	<u>79.348,00</u>
<b>Bilanzansatz zum 31.12.2016</b>	<b>222.498,00</b>

**C. Rückstellungen**

<b>1. Steuerrückstellungen</b>	<b>€ 68.755,00</b>
	(€ 5.986,00)

Die Steuerrückstellungen betreffen die Nachzahlung der Körperschaftsteuer sowie des Solidaritätszuschlags mit € 5.986,00 für das Jahr 2015 und mit € 4.417,00 für das Jahr 2016 sowie mit € 58.352,00 die Nachzahlung zur Gewerbesteuer für das Jahr 2016.

**2. Sonstige Rückstellungen**
**€ 296.710,09**
**(€ 184.698,09)**

Art der Rückstellung	Stand zum 01.01.2016 €	Zugang HB Nellingen 2016 €	Auflösung/ Verbrauch 2016 €	Zuführung 2016 €	Stand zum 31.12.2016 €
Archivierungsverpflichtungen	1.200,00	500,00	-	-	1.700,00
Abrechnungsverpflichtung	10.000,00	-	-	-	10.000,00
Berufsgenossenschaftsbeitrag	4.544,00		4.544,00	5.411,00	5.411,00
Wasserzählerwechsel	24.061,00		23.561,00	1.000,00	1.500,00
Leistungsorientierte Bezahlung	14.000,00	3.200,00	17.200,00	18.200,00	18.200,00
Jahresabschlussarbeiten	23.400,00	9.518,00	13.141,00	16.000,00	35.777,00
Prüfungskosten RPA	11.800,00		-	5.900,00	17.700,00
Prüfungskosten GPA	2.800,00			2.200,00	5.000,00
Überstundenrückstellungen	70.480,00	62.700,00	65.600,00	92.700,00	160.280,00
Urlaubsrückstellungen	22.413,00	14.476,00	36.889,00	41.142,00	41.142,00
	-		-	-	-
<b>SUMME</b>	<b>184.698,00</b>	<b>90.394,00</b>	<b>160.935,00</b>	<b>182.553,00</b>	<b>296.710,00</b>

**D. Verbindlichkeiten**
**1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten**
**€ 3.588.929,18**
**(€ 3.126.477,82)**

<b>2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>€ 995.837,73</b>
	(€ 981.704,80)

<b>3. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt</b>	<b>€ 2.540.245,83</b>
	(€ 1.374.293,35)

	31.12.2016 €	31.12.2015 €
Entwässerungsgebühr	1.049.221,83	1.065.969,35
Verlustausgleich der Sparte Bäderbetrieb	881.740,00	0,00
Konzessionsabgabe	495.534,00	187.574,00
Kassenkredit von der Stadt	<u>113.750,00</u>	<u>120.750,00</u>
	<b><u>2.540.245,83</u></b>	<b><u>1.374.293,35</u></b>

Der Kassenkredit von der Stadt wurde dem Eigenbetrieb Stadtwerke Ostfildern zum 1. April 2013 von der Stadt Ostfildern gewährt. Die Tilgung erfolgt vierteljährlich in konstanten Raten in Höhe von € 1.750,00. Der Verlustausgleich der Sparte Bäderbetrieb betrifft mit € 491.000,00 den Verlustausgleich für das Jahr 2015 und mit € 390.740,00 den Verlustausgleich für das Jahr 2015.

<b>4. Sonstige Verbindlichkeiten</b>		<b>€ 424.706,75</b>
		(€ 154.165,78)
	31.12.2016	31.12.2015
	€	€
<hr/>		
Darlehen KfW-Bank	250.000,00	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten	70.048,40	49.675,49
Kommunaldarlehen Hypothekenbank Frankfurt	45.304,28	71.192,48
Umsatzsteuernachzahlungen	36.298,43	2.620,33
Zusatzversorgungskasse Kommunalen Versorgungsverband	20.451,64	30.677,48
Gewerbesteuerschuld	<u>2.604,00</u>	<u>0,00</u>
	<b><u>424.706,75</u></b>	<b><u>154.165,78</u></b>

Die Umsatzsteuernachzahlungen setzen sich mit € 21.805,91 aus der Zahllast der korrigierten Umsatzsteuererklärung für das Jahr 2014 und mit € 14.492,52 aus der Zahllast der Umsatzsteuererklärung 2016 zusammen.

<b>Summe Passiva</b>		<b>€ 20.307.531,53</b>
		(€ 16.306.875,55)

## Gewinn- und Verlustrechnung

1. **Bruttoumsatzerlöse** **€ 6.859.318,06**  
(€ 6.263.760,43)

	2016 €	2015 €
Umsatzerlöse Sparte Wasserversorgung	4.679.303,30	4.686.269,01
Umsatzerlöse Sparte Wärmeversorgung	727.366,46	734.095,42
Umsatzerlöse Sparte Gasversorgung	644.246,90	313.497,46
Umsatzerlöse Sparte Stromversorgung	483.304,21	487.122,43
Umsatzerlöse Sparte Bäderbetrieb	250.556,24	0,00
Umsatzerlöse Sparte Tiefgaragen	<u>74.540,95</u>	<u>42.776,11</u>
	<b><u>6.859.318,06</u></b>	<b><u>6.263.760,43</u></b>

Die Umsatzerlöse (Anstieg insgesamt um € 595.557,63) sind im Wesentlichen durch die zusätzlichen Einnahmen der Sparte Bäderbetrieb angestiegen. Zudem konnten die Umsatzerlöse durch die gestiegenen Verkaufs- bzw. Absatzmengen der Sparte Gasversorgung gesteigert werden.

**Abzüglich enthaltene Stromsteuer** **€ -55.784,59**  
(€ -52.671,14)

**Umsatzerlöse** **€ 6.803.533,47**  
(€ 6.211.089,29)

2. **Andere aktivierte Eigenleistungen** **€ 76.780,82**  
(€ 100.526,93)

Der Rückgang gegenüber dem Vorjahr ist im Wesentlichen auf hohen aktivierten Eigenleistungen für die Ausweitung der Neubaugebiete im Jahr 2015 zurückzuführen.

<b>3. Sonstige betriebliche Erträge</b>	<b>€ 0,00</b>
	(€ 0,25)

**4. Materialaufwand**

<b>a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren</b>	<b>€ 3.270.404,30</b>
	(€ 3.042.825,09)

	2016 €	2015 €
Wasserbezug	1.722.925,15	1.720.959,83
Gasbezug	631.807,55	316.138,40
Brennstoffe	464.790,86	534.851,06
Strombezug	348.568,46	408.030,19
Materialverbrauch	90.300,81	55.145,07
Sonstiger Materialaufwand	7.224,83	3.448,89
Treibstoffe	<u>4.786,64</u>	<u>4.251,65</u>
	<b><u>3.270.404,30</u></b>	<b><u>3.042.825,09</u></b>

Der Anstieg von insgesamt € 227.579,21 beruht insbesondere auf die gestiegenen Bezugsmengen in den Sparten Gasversorgung und Bäderbetrieb.

<b>b) Aufwendungen für bezogene Leistungen</b>	<b>€ 468.310,41</b>
	(€ 331.738,48)
	<b>€ 468.310,41</b>
	<b>(€ 331.738,48)</b>
	<b>€ 136.571,93</b>

	2016 €	2015 €
Sparte Wasserversorgung	313.843,52	283.822,57
Sparte Bäderbetrieb	99.558,40	0,00
Sparte Wärmeversorgung	46.019,13	40.343,41
Sparte Tiefgarage	8.609,73	6.789,22
Sparte Stromversorgung	<u>279,63</u>	<u>783,28</u>
	<b><u>468.310,41</u></b>	<b><u>331.738,48</u></b>

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen sind insgesamt um € 136.571,93 gestiegen. Dies ist überwiegend auf den Anstieg gegenüber dem Vorjahr von Instandhaltungsaufwendungen der Sparte Bäderbetrieb sowie der Wasser- und Wärmeversorgung zurückzuführen.

## 5. Personalaufwand

<b>a) Löhne und Gehälter</b>	<b>€ 883.431,76</b>
	(€ 633.315,35)
	<b>€ 250.116,41</b>
<b>b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung</b>	<b>€ 237.495,07</b>
	(€ 197.021,19)
	<b>€ 40.473,88</b>

## 6. Abschreibungen

<b>auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen</b>	<b>€ 701.039,55</b>
	(€ 523.054,20)
	<b>€ 177.985,35</b>

<b>7. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	<b>€ 872.067,41</b>	
	(€ 886.526,82)	
	2016	2015
	€	€
Konzessionsabgabe	527.960,00	530.060,00
Verwaltungskostenbeitrag	110.331,46	108.348,49
Mieten, Pachten, Gebühren und Beiträge	90.690,02	83.509,26
EDV Kosten	50.784,12	45.502,60
Prüfungs- und Beratungskosten	40.368,34	67.807,60
Versicherungen	18.264,07	15.504,07
Post- und Telekommunikationskosten	14.743,15	11.436,06
Bürobedarf und Drucksachen	9.018,90	7.720,51
Werbung und Inserate	3.961,27	4.777,50
Aus- und Fortbildungskosten	2.236,80	1.128,58
Arbeitskleidung	2.093,17	2.282,60
Sonstiger Geschäftsaufwand	1.384,76	1.475,62
Geschenke	127,09	0,00
Verspätungszuschläge und Zwangsgelder	104,26	0,00
Buchverlust aus Abgängen des Anlagevermögens	0,00	6.973,93
	<b>872.067,41</b>	<b>886.526,82</b>

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind im Geschäftsjahr um € 14.459,41 gesunken. Der Rückgang der Prüfungs- und Beratungskosten sind im Wesentlichen auf geringere Beratungsleistungen für Konzeptstudien und Projekte zurückzuführen.

<b>8. Erträge aus Beteiligungen</b>	<b>€ 200,00</b>
	(€ 200,00)

<b>9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>	<b>€ 7.254,85</b>
	(€ 5.164,74)

<b>10. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens</b>	<b>€ 0,00</b>
	(€ 172.307,00)

<b>11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	<b>€ 57.981,92</b>
	(€ 66.707,26)

	2016 €	2015 €
Darlehenszinsen	55.548,42	64.204,76
Zinsen städtisches Darlehen	2.362,50	2.502,50
Nachzahlungszinsen zur Gewerbesteuer 2013	<u>71,00</u>	<u>0,00</u>
	<b><u>57.981,92</u></b>	<b><u>66.707,26</u></b>

<b>12. Aufwendungen aus Verlustübernahme</b>	<b>€ 0,00</b>
	(€ 262.974,22)

<b>13. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>€ 397.038,72</b>
	(€ 200.511,60)

<b>14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>	<b>€ 121.393,48</b>
	(€ 150.545,03)

	2016 €	2015 €
Körperschaftsteuer	58.805,00	54.784,00
Gewerbsteuer	58.352,00	92.748,00
Solidaritätszuschlag	3.228,48	3.013,03
Gewerbsteuer früherer Veranlagungszeiträume	<u>1.008,00</u>	<u>0,00</u>
	<b><u>121.393,48</u></b>	<b><u>150.545,03</u></b>

<b>15. Sonstige Steuern</b>	<b>€ 6.546,34</b>
	(€ 1.814,02)

	2016 €	2015 €
Grundsteuer	6.946,47	6.946,47
KFZ - Steuer	833,00	774,55
Energiesteuer	<u>-1.233,13</u>	<u>-5.907,00</u>
	<b><u>6.546,34</u></b>	<b><u>1.814,02</u></b>

<b>16. Jahresgewinn</b>	<b>€ 269.098,90</b>
	(€ 48.152,55)

Erläuterungsteil  
der  
Abwasserbeseitigung  
zum  
31. Dezember 2016  
des  
Eigenbetrieb Stadtwerke Ostfildern

## Bilanz zum 31. Dezember 2016

Eigenbetrieb Stadtwerke Ostfildern  
Abwasserbeseitigung  
Ostfildern

AKTIVA	31.12.2016		31.12.2015	PASSIVA	31.12.2016		31.12.2015
	€	€	€		€	€	€
<b>A. Anlagevermögen</b>				<b>A. Eigenkapital</b>			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				I. Rücklagen			
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		1.839.512,67	1.840.734,53	Allgemeine Rücklage		1.592.901,43	1.424.953,41
II. Sachanlagen				II. Gewinn			
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und andere Bauten	11.651.901,68		10.974.053,20	Gewinn des Vorjahres	276.139,40		381.618,60
2. Verteilungsanlagen	23.353.837,12		24.111.024,15		<u>276.139,40</u>		<u>381.618,60</u>
3. Maschinen und maschinelle Anlagen, die nicht zu Nummer 2 gehören	2.905.452,42		2.154.478,96	Jahresgewinn	<u>32.465,02</u>	308.604,42	62.468,82
4. Betriebs- und Geschäftsausstattung	94.826,65		85.370,61	Summe Eigenkapital		<u>1.901.505,85</u>	<u>1.869.040,83</u>
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>201.398,68</u>	38.207.416,55	<u>1.360.206,65</u>	<b>B. Empfangene Ertragszuschüsse</b>		8.227.698,01	8.411.492,91
<b>B. Umlaufvermögen</b>				<b>C. Rückstellungen</b>			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				Sonstige Rückstellungen		1.238.553,39	1.775.184,36
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.222.505,76		1.242.598,52	<b>D. Verbindlichkeiten</b>			
2. Forderungen an die Stadt	<u>1.426.391,03</u>	2.648.896,79	<u>1.369.859,20</u>	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	29.004.131,54		28.802.239,37
				- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 1.565.594,51 (€ 1.640.617,26)			
				2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	546.523,45		488.245,55
				- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 546.523,45 (€ 488.245,55)			
				3. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt	1.017.857,67		950.000,00
				- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 67.857,67 (€ 0,00)			
				4. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>759.556,10</u>	31.328.068,76	842.122,80
				- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 82.566,70 (€ 82.566,70)			
						<u>42.695.826,01</u>	<u>43.138.325,82</u>
						<u>42.695.826,01</u>	<u>43.138.325,82</u>

**Gewinn- und Verlustrechnung  
für das Geschäftsjahr 2016**

**Eigenbetrieb Stadtwerke Ostfildern  
Abwasserbeseitigung  
Ostfildern**

	2016		2015
	€	€	€
1. Umsatzerlöse		5.097.831,32	5.168.815,48
2. Sonstige betriebliche Erträge		700.000,00	601.571,00
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-221.426,80		-313.674,69
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-1.314.824,14		-942.431,73
		-1.536.250,94	-1.256.106,42
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-525.557,37		-645.432,18
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-150.436,45		-182.327,68
		-675.993,82	-827.759,86
- davon für Altersversorgung € -46.194,10 (€ -68.737,26)			
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen		-1.873.234,17	-1.793.491,71
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-725.279,20	-853.114,06
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		2.907,70	3.518,71
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-957.225,22	-980.673,67
<b>9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>		<b>32.755,67</b>	<b>62.759,47</b>
10. Sonstige Steuern		-290,65	-290,65
<b>11. Jahresgewinn</b>		<b>32.465,02</b>	<b>62.468,82</b>

## Anlagennachweis zum 31. Dezember 2016

## Eigenbetrieb Stadtwerke Ostfildern

## Abwasserbeseitigung

## Ostfildern

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen				Restbuchwerte am Ende des Wirtschafts- jahres	Restbuchwerte am Ende des vorange- gangenen Wirtschafts- jahres	Kennzahlen	
	Anfangsstand	Zugang	Abgang	Umb- chungen	Endstand	Anfangsstand	Abschrei- bungen im Wirtschafts-jahr	Angesamm- elte Abschrei- bungen auf die in Spalte 4 aus-	Endstand			Durch- schnitt- li-cher Ab- schrei- bungs- satz	Durch- schnittli- -che Rest- buch- werte
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	v. H.	v. H.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>													
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	5.080.605,62	172.234,11	0,00	0,00	5.252.839,73	3.239.871,09	173.455,97	0,00	3.413.327,06	1.839.512,67	1.840.734,53	3,30%	35,02%
Summe immaterielle Vermögensgegenstände	5.080.605,62	172.234,11	0,00	0,00	5.252.839,73	3.239.871,09	173.455,97	0,00	3.413.327,06	1.839.512,67	1.840.734,53	3,30%	35,02%
<b>II. Sachanlagen</b>													
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte													
Geschäfts-, Betriebs- und andere Bauten	18.503.083,82	233.498,96	0,00	943.036,74	19.679.619,52	7.529.030,62	498.687,22	0,00	8.027.717,84	11.651.901,68	10.974.053,20	2,53%	59,21%
2. Verteilungsanlagen	50.899.868,06	277.690,28	0,00	8.304,66	51.185.863,00	26.788.843,91	1.043.181,97	0,00	27.832.025,88	23.353.837,12	24.111.024,15	2,04%	45,63%
3. Maschinen und maschinelle Anlagen, die nicht zu Nummer 2 gehören	7.140.233,76	389.593,97	0,00	503.184,89	8.033.012,62	4.985.754,80	141.805,40	0,00	5.127.560,20	2.905.452,42	2.154.478,96	1,77%	36,17%
4. Betriebs- und Geschäftsausstattung	235.401,04	25.559,65	0,00	0,00	260.960,69	150.030,43	16.103,61	0,00	166.134,04	94.826,65	85.370,61	6,17%	36,34%
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.360.206,65	295.718,32	0,00	-1.454.526,29	201.398,68	0,00	0,00	0,00	0,00	201.398,68	1.360.206,65	0,00%	100,00%
Summe Sachanlagen	78.138.793,33	1.222.061,18	0,00	0,00	79.360.854,51	39.453.659,76	1.699.778,20	0,00	41.153.437,96	38.207.416,55	38.685.133,57	2,14%	48,14%
<b>Finanzanlagen</b>													
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>83.219.398,95</b>	<b>1.394.295,29</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>84.613.694,24</b>	<b>42.693.530,85</b>	<b>1.873.234,17</b>	<b>0,00</b>	<b>44.566.765,02</b>	<b>40.046.929,22</b>	<b>40.525.868,10</b>	<b>2,21%</b>	<b>47,33%</b>

**Erläuterungen der Posten des Jahresabschlusses  
 zum 31. Dezember 2016  
 Eigenbetrieb Stadtwerke Ostfildern  
 Abwasserbeseitigung**

**Bilanz Aktiva**
**A. Anlagevermögen**

Bezüglich der Entwicklung der einzelnen Posten verweisen wir auf den als Anlage 9 (Seite 4) für die Abwasserbeseitigung des Eigenbetriebs Stadtwerke Ostfildern beigefügten Anlagennachweis.

**I. Immaterielle Vermögensgegenstände**

<b>Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten</b>	<b>€ 1.839.512,67</b>
	(€ 1.840.734,53)
Bilanzansatz zum 01.01.2016	€ 1.840.734,53
+ Zugänge	€ 172.234,11
- Abschreibungen	€ 2.012.968,64
	€ 173.455,97
<b>Bilanzansatz zum 31.12.2016</b>	<b>€ 1.839.512,67</b>
<b><u>Zugänge:</u></b>	<b>€</b>
Finanzierungsbeiträge an Klärwerk Plieningen	153.681,03
Finanzierungsbeiträge an Esslingen	18.553,08
	<b>172.234,11</b>
<b>Summe immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>€ 1.839.512,67</b>
	(€ 1.840.734,53)

**II. Sachanlagen**
**1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit**

<b>Geschäfts-, Betriebs- und andere Bauten</b>	<b>€ 11.651.901,68</b>
	(€ 10.974.053,20)
 Bilanzansatz zum 01.01.2016	 € 10.974.053,20
+ Zugänge	€ 233.498,96
	<hr/>
+ Umbuchungen	€ 11.207.552,16
	€ 943.036,74
	<hr/>
- Abschreibungen	€ 12.150.588,90
	€ 498.687,22
	<hr/>
<b>Bilanzansatz zum 31.12.2016</b>	<b>€ 11.651.901,68</b>
 <b><u>Zugänge</u></b>	 <b>€</b>
	<hr/>
Kläranlage Nellingen	233.498,96
	<hr/>
	<b>233.498,96</b>
	<hr/>
 <b><u>Umbuchungen von Anlagen im Bau:</u></b>	
Kläranlage Nellingen (Betriebsgebäude und Belebung 2. Teil)	943.036,74
	<hr/>
	<b>943.036,74</b>
	<hr/>

<b>2. Verteilungsanlagen</b>	<b>€ 23.353.837,12</b>
	(€ 24.111.024,15)
Bilanzansatz zum 01.01.2016	€ 24.111.024,15
+ Zugänge	€ 277.690,28
	<hr/>
+ Umbuchungen	€ 24.388.714,43
	€ 8.304,66
	<hr/>
- Abschreibungen	€ 24.397.019,09
	€ 1.043.181,97
	<hr/>
<b>Bilanzansatz zum 31.12.2016</b>	<b>€ 23.353.837,12</b>
<b><u>Zugänge:</u></b>	<b>€</b>
	<hr/>
Kanal Nellingen	113.816,33
Kanal Ruit	77.444,96
Kanal Kemnat	37.448,20
Kanal Parksiedlung	22.597,46
Kanal Scharnhausen	18.964,97
Kanal Scharnhausen Park	7.418,36
	<hr/>
	<b>277.690,28</b>
	<hr/>
<b><u>Umbuchungen von Anlagen im Bau:</u></b>	
Regenüberlaufbecken	8.304,66
	<hr/>
	<b>8.304,66</b>
	<hr/>

<b>3. Maschinen und maschinelle Anlagen, die nicht zu Nummer 2 gehören</b>	<b>€ 2.905.452,42</b>
	(€ 2.154.478,96)
Bilanzansatz zum 01.01.2016	€ 2.154.478,96
+ Zugänge	€ 389.593,97
	<hr/>
+ Umbuchungen	€ 2.544.072,93
	€ 503.184,89
	<hr/>
- Abschreibungen	€ 3.047.257,82
	€ 141.805,40
	<hr/>
<b>Bilanzansatz zum 31.12.2016</b>	<b>€ 2.905.452,42</b>
	<hr/>
<b><u>Zugänge:</u></b>	<b>€</b>
	<hr/>
Kläranlage Nellingen	389.593,97
	<hr/>
	<b>389.593,97</b>
	<hr/>
<b><u>Umbuchungen von Anlagen im Bau:</u></b>	
	<hr/>
Kläranlage Nellingen	503.184,89
	<hr/>
	<b>503.184,89</b>
	<hr/>
<b>4. Betriebs- und Geschäftsausstattung</b>	<b>€ 94.826,65</b>
	(€ 85.370,61)
Bilanzansatz zum 01.01.2016	€ 85.370,61
+ Zugänge	€ 25.559,65
	<hr/>
- Abschreibungen	€ 110.930,26
	€ 16.103,61
	<hr/>
<b>Bilanzansatz zum 31.12.2016</b>	<b>€ 94.826,65</b>
	<hr/>
<b><u>Zugänge:</u></b>	<b>€</b>
	<hr/>
Gabelstapler	15.291,50
Schraubenkompressor	5.184,04
Feuchtbestimmer	2.591,30
Handwagen etc.	1.493,81
Waschmaschine	999,00
	<hr/>
	<b>25.559,65</b>
	<hr/>

<b>5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau</b>	<b>€ 201.398,68</b>
	(€ 1.360.206,65)
Bilanzansatz zum 01.01.2016	€ 1.360.206,65
+ Zugänge	<u>€ 295.718,32</u>
- Umbuchungen	€ 1.655.924,97
	<u>€ 1.454.526,29</u>
<b>Bilanzansatz zum 31.12.2016</b>	<b><u>€ 201.398,68</u></b>
<b><u>Zugänge:</u></b>	<u>€</u>
Kläranlage Nellingen	295.579,50
Regenüberlaufbecken	138,82
	<u><b>295.718,32</b></u>
<b><u>Umbuchungen:</u></b>	
Kläranlage Nellingen Grundstücke (Betriebsgebäude und Belebung 2. Teil)	943.036,74
Kläranlage Nellingen Technische Anlagen (Betriebsgebäude und Belebung 2. Teil)	503.184,89
Regenüberlaufbecken	8.304,66
	<u><b>1.454.526,29</b></u>
<b>Summe Sachanlagen</b>	<b><u>€ 38.207.416,55</u></b>
	(€ 38.685.133,57)
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b><u>€ 40.046.929,22</u></b>
	(€ 40.525.868,10)

**B. Umlaufvermögen**
**I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**

<b>1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</b>		<b>€ 1.222.505,76</b>
		(€ 1.242.598,52)
	31.12.2016	31.12.2015
	€	€
<hr/>		
Forderungen aus Abwassergebühr	1.205.261,69	1.203.183,59
Forderungen aus Ertragszuschüssen	18.550,16	7.580,94
sonstige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.193,91	29.508,41
Forderungen aus Stromerzeugung	0,00	6.825,58
Pauschalwertberichtigung	<u>-4.500,00</u>	<u>-4.500,00</u>
	<b><u>1.222.505,76</u></b>	<b><u>1.242.598,52</u></b>

2. Forderungen an die Stadt € 1.426.391,03  
(€ 1.369.859,20)

	31.12.2016 €	31.12.2015 €
Kassenverrechnungskonto	1.423.483,33	1.333.187,85
Übrige Forderungen an die Stadt	<u>2.907,70</u>	<u>36.671,35</u>
	<u><b>1.426.391,03</b></u>	<u><b>1.369.859,20</b></u>

Bei den übrigen Forderungen an die Stadt handelt es sich um die Kassenverzinsung.

**Summe Aktiva** € 42.695.826,01  
(€ 43.138.325,82)

**Bilanz Passiva****A. Eigenkapital****I. Rücklagen**

<b>Allgemeine Rücklage</b>	<b>€ 1.592.901,43</b>
	(€ 1.424.953,41)

Den Rücklagen wurde laut Gemeinderatsbeschluss vom 24. Februar 2016 der Jahresgewinn 2013 der Abwasserbeseitigung i.H.v. € 167.948,02 zugeführt.

**II. Gewinn**

<b>Gewinn des Vorjahres</b>	<b>€ 276.139,40</b>
	(€ 381.618,60)

<b>Jahresgewinn</b>	<b>€ 32.465,02</b>
	(€ 62.468,82)

Über die Verwendung des Jahresgewinns 2014 und 2015 der Abwasserbeseitigung des Eigenbetriebs Stadtwerke Ostfildern wurde noch nicht beschlossen.

<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>€ 1.901.505,85</b>
	(€ 1.869.040,83)

<b>B. Empfangene Ertragszuschüsse</b>	<b>€ 8.227.698,01</b>
	(€ 8.411.492,91)
	<b>€</b>
<b>Bilanzansatz zum 01.01.2016</b>	<b>8.411.492,91</b>
+ Zugang (Kostensätze/Beiträge/Zuschüsse)	384.731,14
- Auflösung	568.526,04
<b>Bilanzansatz zum 31.12.2016</b>	<b>8.227.698,01</b>

**C. Rückstellungen**

<b>Sonstige Rückstellungen</b>	<b>€ 1.238.553,39</b>
	(€ 1.775.184,36)

Art der Rückstellung	Stand zum	Verbrauch /	Zuführung	Stand zum
	01.01.2016	Auflösung	2016	31.12.2016
	€	€	€	€
Rückzahlungsverpflichtungen	1.618.079	700.000	152.948	1.071.027
Leistungsorientierte Bezahlung	5.600	5.600	6.040	6.040
Jahresabschlussarbeiten	15.200	700	2.900	17.400
Prüfungskosten RPA	5.800	0	2.900	8.700
Prüfungskosten GPA	4.435	0	575	5.010
Überstundenrückstellungen	70.300	70.300	72.600	72.600
Urlaubsrückstellungen	55.770	55.770	57.776	57.776
<b>SUMME</b>	<b>1.775.184</b>	<b>832.370</b>	<b>295.739</b>	<b>1.238.553</b>

**D. Verbindlichkeiten**

<b>1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten</b>	<b>€ 29.004.131,54</b>
	(€ 28.802.239,37)

<b>2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>€ 546.523,45</b>
	(€ 488.245,55)

<b>3. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt</b>	<b>€ 1.017.857,67</b>
	(€ 950.000,00)

Die Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt betreffen mit € 950.000,00 ein im Jahr 2013 aufgenommenes Darlehen und mit € 67.857,67 Verbindlichkeiten aus der Straßenentwässerung.

<b>4. Sonstige Verbindlichkeiten</b>	<b>€ 759.556,10</b>
	(€ 842.122,80)

<b>Summe Passiva</b>	<b>€ 42.695.826,01</b>
	(€ 43.138.325,82)

**Gewinn- und Verlustrechnung**

<b>1. Umsatzerlöse</b>		<b>€ 5.097.831,32</b>
		(€ 5.168.815,48)
	2016	2015
	€	€
<hr/>		
Erlöse aus Abwasser- und Benutzungsgebühren	3.901.967,36	3.836.153,52
Erlöse aus Strassenentwässerung	582.142,33	621.315,78
Auflösung passivierter Ertragszuschüsse	568.526,04	561.851,69
Sonstige Erlöse	29.360,59	130.339,89
Erlöse aus Stromerzeugung	15.835,00	19.154,60
	<u>5.097.831,32</u>	<u>5.168.815,48</u>
<b>2. Sonstige betriebliche Erträge</b>		<b>€ 700.000,00</b>
		(€ 601.571,00)

**3. Materialaufwand**

<b>a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren</b>	<b>€ 221.426,80</b>
	(€ 313.674,69)
	2016
	€
	2015
	€
Material Direktverbrauch	105.305,15
Strombezug	101.335,54
Wasser- und Abwasserverbrauch	10.473,74
Sonstige Kosten	2.176,60
Treibstoffe	2.135,77
Brennstoffe	0,00
	<b>221.426,80</b>
	<b>313.674,69</b>
<b>b) Aufwendungen für bezogene Leistungen</b>	<b>€ 1.314.824,14</b>
	(€ 942.431,73)

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen sind insgesamt um € 372.392,41 gestiegen. Dies ist überwiegend auf größere Sanierungsmaßnahmen eines Regenüberlaufbeckens zurückzuführen.

**4. Personalaufwand**

a) Löhne und Gehälter	<b>€ 525.557,37</b>
	(€ 645.432,18)

b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<b>€ 150.436,45</b>
	(€ 182.327,68)

**5. Abschreibungen**

auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	<b>€ 1.873.234,17</b>
	(€ 1.793.491,71)

<b>6. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	<b>€ 725.279,20</b>	
	<b>(€ 853.114,06)</b>	
	2016	2015
	€	€
Erstattungen an Stuttgart	170.669,76	162.534,76
Gebührenaussgleichsrückstellung	152.948,03	377.529,21
Inkassogebühr	94.990,64	69.699,45
Verwaltungskostenbeitrag	87.695,50	73.872,42
Erstattungen an Esslingen	66.529,94	69.000,00
Prüfungs- und Beratungskosten	48.612,42	26.051,10
Inserate	26.781,87	1.865,21
EDV Kosten	23.834,40	17.579,49
Mieten, Pachten und Gebühren	20.070,41	18.030,87
Versicherungen	14.927,53	16.233,25
Aus- und Fortbildung	5.677,14	6.679,23
Postgebühren und Frachtkosten	4.592,58	3.872,87
Bürobedarf, Bücher und Zeitschriften	3.979,10	4.266,99
Abwasserabgabe	2.073,22	3.936,64
Arbeitskleidung	1.896,66	1.962,57
	<b><u>725.279,20</u></b>	<b><u>853.114,06</u></b>

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind im Geschäftsjahr um € 127.834,86 gesunken.

<b>7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>	<b>€</b>	<b>2.907,70</b>
	(€	3.518,71)

Hierbei handelt es sich um die Kassenverrechnungszinsen.

<b>8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	<b>€</b>	<b>957.225,22</b>
	(€	980.673,67)

<b>9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>€</b>	<b>32.755,67</b>
	(€	62.759,47)

<b>10. Sonstige Steuern</b>	<b>€</b>	<b>290,65</b>
	(€	290,65)

Hierbei handelt es sich um KFZ-Steuer.

<b>11. Jahresgewinn</b>	<b>€</b>	<b>32.465,02</b>
	(€	62.468,82)

**Allgemeine Auftragsbedingungen  
für  
Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften  
vom 1. Januar 2002**

**1. Geltungsbereich**

(1) Die Auftragsbedingungen gelten für die Verträge zwischen Wirtschaftsprüfern oder Wirtschaftsprüfungsgesellschaften (im nachstehenden zusammenfassend "Wirtschaftsprüfer" genannt) und ihren Auftraggebern über Prüfungen, Beratungen und sonstige Aufträge, soweit nicht etwas anderes, ausdrücklich schriftlich vereinbart oder gesetzlich zwingend vorgeschrieben ist.

(2) Werden im Einzelfall ausnahmsweise vertragliche Beziehungen auch zwischen dem Wirtschaftsprüfer und anderen Personen als dem Auftraggeber begründet, so gelten auch gegenüber solchen Dritten die Bestimmungen der nachstehenden Nr. 9.

**2. Umfang und Ausführung des Auftrages**

(1) Gegenstand des Auftrages ist die vereinbarte Leistung, nicht ein bestimmter wirtschaftlicher Erfolg. Der Auftrag wird nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berufsausübung ausgeführt. Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sich zur Durchführung des Auftrages sachverständiger Personen zu bedienen.

(2) Die Berücksichtigung ausländischen Rechts bedarf - außer bei betriebswirtschaftlichen Prüfungen - der ausdrücklichen schriftlichen Vereinbarung.

(3) Der Auftrag erstreckt sich, soweit er nicht darauf gerichtet ist, nicht auf die Prüfung der Frage, ob die Vorschriften des Steuerrechts oder Sondervorschriften, wie z.B. die Vorschrift des Preis-, Wettbewerbsbeschränkungs- und Bewirtschaftungsrechts beachtet sind; das gleiche gilt für die Feststellung, ob Subventionen, Zulagen oder sonstige Vergünstigungen in Anspruch genommen werden können. Die Ausführung eines Auftrages umfaßt nur dann Prüfungshandlungen, die gezielt auf die Aufdeckung von Buchfälschungen und sonstigen Unregelmäßigkeiten gerichtet sind, wenn sich bei der Durchführung von Prüfungen dazu ein Anlaß ergibt oder dies ausdrücklich schriftlich vereinbart ist.

(4) Ändert sich die Rechtslage nach Abgabe der abschließenden beruflichen Äußerungen, so ist der Wirtschaftsprüfer nicht verpflichtet, den Auftraggeber auf Änderungen oder sich daraus ergebende Folgerungen hinzuweisen.

**3. Aufklärungspflicht des Auftraggebers**

(1) Der Auftraggeber hat dafür zu sorgen, daß dem Wirtschaftsprüfer auch ohne dessen besondere Aufforderung alle für die Ausführung des Auftrages notwendigen Unterlagen rechtzeitig vorgelegt werden und ihm von allen Vorgängen und Umständen Kenntnis gegeben wird, die für die Ausführung des Auftrages von Bedeutung sein können. Dies gilt auch für die Unterlagen, Vorgänge und Umstände, die erst während der Tätigkeit des Wirtschaftsprüfers bekannt werden.

(2) Auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers hat der Auftraggeber die Vollständigkeit der vorgelegten Unterlagen und der gegebenen Auskünfte und Erklärungen in einer vom Wirtschaftsprüfer formulierten schriftlichen Erklärung zu bestätigen.

**4. Sicherung der Unabhängigkeit**

Der Auftraggeber steht dafür ein, daß alles unterlassen wird, was die Unabhängigkeit der Mitarbeiter des Wirtschaftsprüfers gefährden könnte. Dies gilt insbesondere für Angebote auf Anstellung und für Angebote, Aufträge auf eigene Rechnung zu übernehmen.

**5. Berichterstattung und mündliche Auskünfte**

Hat der Wirtschaftsprüfer die Ergebnisse seiner Tätigkeit schriftlich darzustellen, so ist nur die schriftliche Darstellung maßgebend. Bei Prüfungsaufträgen wird der Bericht, soweit nichts anderes vereinbart ist, schriftlich erstattet. Mündliche Erklärungen und Auskünfte von Mitarbeitern des Wirtschaftsprüfers außerhalb des erteilten Auftrages sind stets unverbindlich.

**6. Schutz des geistigen Eigentums des Wirtschaftsprüfers**

Der Auftraggeber steht dafür ein, daß im Rahmen des Auftrages vom Wirtschaftsprüfer gefertigten Gutachten, Organisationspläne, Entwürfe, Zeichnungen, Aufstellungen und Berechnungen, insbesondere Massen- und Kostenberechnungen, nur für seine eigenen Zwecke verwendet werden.

**7. Weitergabe einer beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers**

(1) Die Weitergabe beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers (Berichte, Gutachten und dgl.) an einen Dritten bedarf der schriftlichen Zustimmung des Wirtschaftsprüfers, soweit sich nicht bereits aus dem Auftragsinhalt die Einwilligung zur Weitergabe an einen bestimmten Dritten ergibt. Gegenüber einem Dritten haftet der Wirtschaftsprüfer (im Rahmen von Nr. 9) nur, wenn die Voraussetzungen des Satzes 1 gegeben sind.

(2) Die Verwendung beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers zu Werbezwecken ist unzulässig; ein Verstoß berechtigt den Wirtschaftsprüfer zur fristlosen Kündigung aller noch nicht durchgeführten Aufträge des Auftraggebers.

**8. Mängelbeseitigung**

(1) Bei etwaigen Mängeln hat der Auftraggeber Anspruch auf Nacherfüllung durch den Wirtschaftsprüfer. Nur bei Fehlschlägen der Nacherfüllung kann er auch Herabsetzung der Vergütung oder Rückgängigmachung des Vertrages verlangen; ist der Auftrag von einem Kaufmann im Rahmen seines Handelsgewerbes, einer juristischen Person des öffentlichen Rechts oder von einem öffentlich-rechtlichen Sondervermögen erteilt worden, so kann der Auftraggeber die Rückgängigmachung des Vertrages nur verlangen, wenn die erbrachte Leistung wegen Fehlschlagens der Nacherfüllung für ihn ohne Interesse ist. Soweit darüber hinaus Schadensersatzansprüche bestehen, gilt Nr. 9.

(2) Der Anspruch auf Beseitigung von Mängeln muß vom Auftraggeber unverzüglich schriftlich geltend gemacht werden. Ansprüche nach Abs. 1, die nicht auf einer vorsätzlichen Handlung beruhen, verjähren nach Ablauf eines Jahres ab dem gesetzlichen Verjährungsbeginn.

(3) Offenbare Unrichtigkeiten, wie z.B. Schreibfehler, Rechenfehler und formelle Mängel, die in einer beruflichen Äußerung (Bericht, Gutachten und dgl.) des Wirtschaftsprüfers enthalten sind, können jederzeit vom Wirtschaftsprüfer auch Dritten gegenüber berichtigt werden. Unrichtigkeiten, die geeignet sind, in der beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers enthaltene Ergebnisse in Frage zu stellen, berechtigen diesen, die Äußerungen auch Dritten gegenüber zurückzunehmen. In den vorgenannten Fällen ist der Auftraggeber vom Wirtschaftsprüfer tunlichst vorher zu hören.

**9. Haftung**

(1) Für gesetzlich vorgeschriebene Prüfungen gilt die Haftungsbeschränkung des § 323 Abs. 2 HGB.

(2) Haftung bei Fahrlässigkeit, Einzelner Schadensfall  
Falls weder Abs. 1 eingreift noch eine Regelung im Einzelfall besteht, ist die Haftung des Wirtschaftsprüfers für Schadensersatzansprüche jeder Art, mit Ausnahme von Schäden aus der Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit, bei einem fahrlässig verursachten einzelnen Schadensfall gem. § 54a Abs. 1 Nr. 2 WPO auf 4 Mio. € beschränkt; dies gilt auch dann, wenn eine Haftung gegenüber einer anderen Person als dem Auftraggeber begründet sein sollte. Ein einzelner Schadensfall ist auch bezüglich eines aus mehreren Pflichtverletzungen stammenden einheitlichen Schadens gegeben. Der einzelne Schadensfall umfaßt sämtliche Folgen einer Pflichtverletzung ohne Rücksicht darauf, ob Schäden in einem oder in mehreren aufeinanderfolgenden Jahren entstanden sind. Dabei gilt mehrfaches auf gleicher oder gleichartiger Fehlerquelle beruhendes Tun oder Unterlassen als einheitliche Pflichtverletzung, wenn die betreffenden Angelegenheiten miteinander in rechtlichem oder wirtschaftlichem Zusammenhang stehen. In diesem Fall kann der Wirtschaftsprüfer nur bis zur Höhe von 5 Mio. € in Anspruch genommen werden. Die Begrenzung auf das Fünffache der Mindestversicherungssumme gilt nicht bei gesetzlich vorgeschriebenen Prüfungen.

(3) Ausschlussfristen

Ein Schadensersatzanspruch kann nur innerhalb einer Ausschlussfrist von einem Jahr geltend gemacht werden, nachdem der Anspruchsberechtigte von dem Schaden und von dem anspruchsbegründenden Ereignis Kenntnis erlangt hat, spätestens aber innerhalb von 5 Jahren nach dem anspruchsbegründenden Ereignis. Der Anspruch erlischt, wenn nicht innerhalb einer Frist von sechs Monaten seit der schriftlichen Ablehnung der Ersatzleistung Klage erhoben wird und der Auftraggeber auf diese Folge hingewiesen wurde. Das Recht, die Einrede der Verjährung geltend zu machen, bleibt unberührt. Die Sätze 1 bis 3 gelten auch bei gesetzlich vorgeschriebenen Prüfungen mit gesetzlicher Haftungsbeschränkung.

## 10. Ergänzende Bestimmungen für Prüfungsaufträge

(1) Eine nachträgliche Änderung oder Kürzung des durch den Wirtschaftsprüfer geprüften und mit einem Bestätigungsvermerk versehenen Abschlusses oder Lageberichts bedarf, auch wenn eine Veröffentlichung nicht stattfindet, der schriftlichen Einwilligung des Wirtschaftsprüfers. Hat der Wirtschaftsprüfer einen Bestätigungsvermerk nicht erteilt, so ist ein Hinweis auf die durch den Wirtschaftsprüfer durchgeführte Prüfung im Lagebericht oder an anderer für die Öffentlichkeit bestimmter Stelle nur mit schriftlicher Einwilligung des Wirtschaftsprüfers und mit dem von ihm genehmigten Wortlaut zulässig.

(2) Widerruft der Wirtschaftsprüfer den Bestätigungsvermerk, so darf der Bestätigungsvermerk nicht weiterverwendet werden. Hat der Auftraggeber den Bestätigungsvermerk bereits verwendet, so hat er auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers den Widerruf bekanntzugeben.

(3) Der Auftraggeber hat Anspruch auf fünf Berichtsausfertigungen. Weitere Ausfertigungen werden besonders in Rechnung gestellt.

## 11. Ergänzende Bestimmungen für Hilfeleistung in Steuersachen

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sowohl bei der Beratung in steuerlichen Einzelfragen als auch im Falle der Dauerberatung die vom Auftraggeber genannten Tatsachen, insbesondere Zahlenangaben, als richtig und vollständig zugrunde zu legen; dies gilt auch für Buchführungsaufträge. Er hat jedoch den Auftraggeber auf von ihm festgestellte Unrichtigkeiten hinzuweisen.

(2) Der Steuerberatungsauftrag umfaßt nicht die zur Wahrung von Fristen erforderlichen Handlungen, es sei denn, daß der Wirtschaftsprüfer hierzu ausdrücklich den Auftrag übernommen hat. In diesem Falle hat der Auftraggeber dem Wirtschaftsprüfer alle für die Wahrung von Fristen wesentlichen Unterlagen, insbesondere Steuerbescheide, so rechtzeitig vorzulegen, daß dem Wirtschaftsprüfer eine angemessene Bearbeitungszeit zur Verfügung steht.

(3) Mangels einer anderweitigen schriftlichen Vereinbarung umfaßt die laufende Steuerberatung folgende, in der Vertragsdauer anfallende Tätigkeiten:

- a) Ausarbeitung der Jahressteuererklärungen für die Einkommensteuer, Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer sowie der Vermögensteuererklärungen, und zwar auf Grund der vom Auftraggeber vorzulegenden Jahresabschlüsse und sonstiger, für die Besteuerung erforderlicher Aufstellungen und Nachweise
- b) Nachprüfung von Steuerbescheiden zu den unter a) genannten Steuern
- c) Verhandlungen mit den Finanzbehörden im Zusammenhang mit den unter a) und b) genannten Erklärungen und Bescheiden
- d) Mitwirkung bei Betriebsprüfungen und Auswertungen der Ergebnisse von Betriebsprüfungen hinsichtlich der unter a) genannten Steuern
- e) Mitwirkung in Einspruchs- und Beschwerdeverfahren hinsichtlich der unter a) genannten Steuern.

Der Wirtschaftsprüfer berücksichtigt bei den vorgenannten Aufgaben die wesentliche veröffentlichte Rechtsprechung und Verwaltungsauffassung.

(4) Erhält der Wirtschaftsprüfer für die laufende Steuerberatung ein Pauschalhonorar, so sind mangels anderweitiger schriftlicher Vereinbarungen die unter Abs. 3 d) und e) genannten Tätigkeiten gesondert zu honorieren.

(5) Die Bearbeitung besonderer Einzelfragen der Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer, Einheitsbewertung und Vermögensteuer sowie aller Fragen der Umsatzsteuer, Lohnsteuer, sonstigen Steuern und Abgaben erfolgt auf Grund eines besonderen Auftrages. Dies gilt auch für

- a) die Bearbeitung einmalig anfallender Steuerangelegenheiten, z.B. auf dem Gebiet der Erbschaftsteuer, Kapitalverkehrsteuer, Grunderwerbsteuer,
- b) die Mitwirkung und Vertretung in Verfahren vor den Gerichten der Finanz- und der Verwaltungsgerichtsbarkeit sowie in Steuerstrafsachen und
- c) die beratende und gutachterliche Tätigkeit im Zusammenhang mit Umwandlung, Verschmelzung, Kapitalerhöhung und -herabsetzung, Sanierung, Eintritt und Ausscheiden eines Gesellschafters, Betriebsveräußerung, Liquidation und dergleichen.

Alle Rechte vorbehalten. Ohne Genehmigung des Verlages ist es nicht gestattet, die Vordrucke ganz oder teilweise nachzudrucken bzw. auf fotomechanischem Wege zu vervielfältigen.

© IDW Verlag GmbH · Tersteegenstraße 14 · 40474 Düsseldorf

(6) Soweit auch die Ausarbeitung der Umsatzsteuerjahresklärung als zusätzliche Tätigkeit übernommen wird, gehört dazu nicht die Überprüfung etwaiger besonderer buchmäßiger Voraussetzungen sowie die Frage, ob alle in Betracht kommenden umsatzsteuerrechtlichen Vergünstigungen wahrgenommen worden sind. Eine Gewähr für die vollständige Erfassung der Unterlagen zur Geltendmachung des Vorsteuerabzuges wird nicht übernommen.

## 12. Schweigepflicht gegenüber Dritten, Datenschutz

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist nach Maßgabe der Gesetze verpflichtet, über alle Tatsachen, die ihm im Zusammenhang mit seiner Tätigkeit für den Auftraggeber bekannt werden, Stillschweigen zu bewahren, gleichviel, ob es sich dabei um den Auftraggeber selbst oder dessen Geschäftsverbindungen handelt, es sei denn, daß der Auftraggeber ihn von dieser Schweigepflicht entbindet.

(2) Der Wirtschaftsprüfer darf Berichte, Gutachten und sonstige schriftliche Äußerungen über die Ergebnisse seiner Tätigkeit Dritten nur mit Einwilligung des Auftraggebers aushändigen.

(3) Der Wirtschaftsprüfer ist befugt, ihm anvertraute personenbezogene Daten im Rahmen der Zweckbestimmung des Auftraggebers zu verarbeiten oder durch Dritte verarbeiten zu lassen.

## 13. Annahmeverzug und unterlassene Mitwirkung des Auftraggebers

Kommt der Auftraggeber mit der Annahme der vom Wirtschaftsprüfer angebotenen Leistung in Verzug oder unterläßt der Auftraggeber eine ihm nach Nr. 3 oder sonstwie obliegende Mitwirkung, so ist der Wirtschaftsprüfer zur fristlosen Kündigung des Vertrages berechtigt. Unberührt bleibt der Anspruch des Wirtschaftsprüfers auf Ersatz der ihm durch den Verzug oder die unterlassene Mitwirkung des Auftraggebers entstandenen Mehraufwendungen sowie des verursachten Schadens, und zwar auch dann, wenn der Wirtschaftsprüfer von dem Kündigungsrecht keinen Gebrauch macht.

## 14. Vergütung

(1) Der Wirtschaftsprüfer hat neben seiner Gebühren- oder Honorarforderung Anspruch auf Erstattung seiner Auslagen; die Umsatzsteuer wird zusätzlich berechnet. Er kann angemessene Vorschüsse auf Vergütung und Auslagenersatz verlangen und die Auslieferung seiner Leistung von der vollen Befriedigung seiner Ansprüche abhängig machen. Mehrere Auftraggeber haften als Gesamtschuldner.

(2) Eine Aufrechnung gegen Forderungen des Wirtschaftsprüfers auf Vergütung und Auslagenersatz ist nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen zulässig.

## 15. Aufbewahrung und Herausgabe von Unterlagen

(1) Der Wirtschaftsprüfer bewahrt die im Zusammenhang mit der Erledigung eines Auftrages ihm übergebenen und von ihm selbst angefertigten Unterlagen sowie den über den Auftrag geführten Schriftwechsel zehn Jahre auf.

(2) Nach Befriedigung seiner Ansprüche aus dem Auftrag hat der Wirtschaftsprüfer auf Verlangen des Auftraggebers alle Unterlagen herauszugeben, die er aus Anlaß seiner Tätigkeit für den Auftrag von diesem oder für diesen erhalten hat. Dies gilt jedoch nicht für den Schriftwechsel zwischen dem Wirtschaftsprüfer und seinem Auftraggeber und für die Schriftstücke, die dieser bereits in Urschrift oder Abschrift besitzt. Der Wirtschaftsprüfer kann von Unterlagen, die er an den Auftraggeber zurückgibt, Abschriften oder Fotokopien anfertigen und zurückbehalten.

## 16. Anzuwendendes Recht

Für den Auftrag, seine Durchführung und die sich hieraus ergebenden Ansprüche gilt nur deutsches Recht.